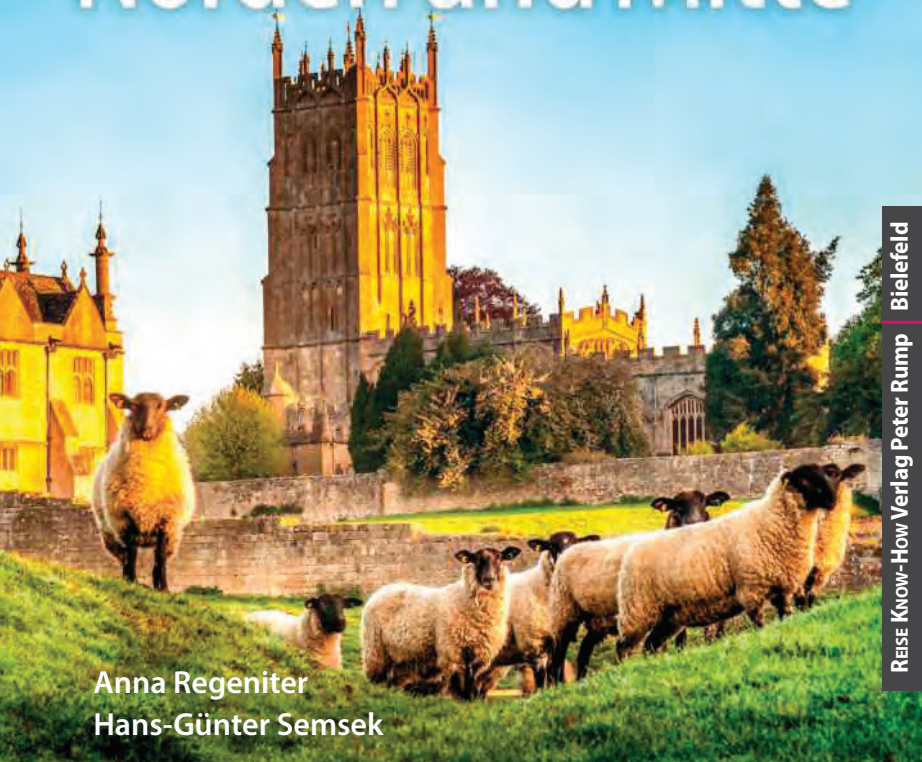


England

Norden und Mitte



Anna Regeniter
Hans-Günter Semsek

Reise Know-How Verlag Peter Rump Bielefeld



TIPPS

Bootsfahrt mit britischem Gondoliere:

Punttour in den Universitätsstädten Oxford und Cambridge | 31, 230

Wo die Brontë-Geschwister aufwuchsen:

die Parsonage in Haworth | 121

Hier spielt die (klassische) Musik:

das Festival von Aldeburgh | 58

Eine Bilderbibel auf der Fassade:

die Kathedrale von Peterborough | 89

Wo Dracula durch die Gassen schlich:

im Hafenstädtchen Whitby | 175

Tudor-Fachwerkhaus der schönen Sorte:

die Rows in Chester | 286

Ein Paradies für Bücherwürmer:

das Städtchen Hay-on-Wye | 273

Der Inbegriff der Countryside:

Bourton-on-the-Water in den Cotswolds | 246

Ein Anblick, der William Turner inspirierte:

die Kathedrale von Ely | 71

Bummeln mit Tradition:

der berühmte Markt von Norwich | 74

Hans-Günter Semsek
Anna Regeniter

England – Norden und Mitte



» In England, um glücklich zu sein. «

Henry James (1843–1916), amerikanisch-britischer Schriftsteller

Impressum

Hans-Günter Semsek, Anna Regeniter
REISE Know-How England – Norden und Mitte

erschienen im
REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH,
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH
4., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2024
Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-5031-3

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: Peter Rump, der Verlag
Inhalt: Günter Pawlak, Wayan Rump, der Verlag (Layout);
Katja Schmelzer (Realisierung)
Kartografie: Dimitrios Gavrides
Fotonachweis: S. 551
Lektorat: Andrea Hesse
Lektorat (Aktualisierung): Katja Schmelzer

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Anzeigenvertrieb

KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,
Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,
Tel. 089-928096-0, info@kommunal-verlag.de

Reise Know-How Bücher finden Sie in allen gut sortierten
Buchhandlungen. Falls nicht, kann Ihre Buchhandlung
unsere Bücher hier bestellen:

D: ProLit, prolit.de und alle Barsortimente
A: Freytag-Berndt und Artaria KG, freytagberndt.com
CH: AVA Verlagsauslieferung AG, ava.ch
B, LUX, NL: Willems Adventure, willemsadventure.nl
oder direkt über den Verlag: www.reise-know-how.de

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelbild: Cotswold-Schafe nahe Chipping Campden
(Adobe Stock ©David)
Vordere Umschlagklappe: Der Meayll Stone Circle (ar);
kleines Foto: Triskele des Inselwappens der Isle of Man (ar)
S. 1: Ritterspiele an der Burg in Warwick (ar)
S. 2/3: St John's College in Cambridge (ar)

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
und Verbesserungsvorschläge, gern
per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von
der Autorin mit größter Sorgfalt gesammelt
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
ausgeschlossen werden können, erklärt
der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
und dass Verlag wie Autorin keinerlei
Verantwortung und Haftung für inhaltliche
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten
und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne
Wertung gegenüber anderen anzusehen.
Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein
subjektive Einschätzungen der Autorin und
dienen keinesfalls der Bewerbung von
Firmen oder Produkten.

Die Information über und die Bereitstellung
von digitalen Zusatzinhalten (z.B. Links, GPS-
Tracks o.Ä.) ist eine freiwillige Zusatzleistung
des Verlages, auf die kein Anspruch besteht
und für deren Richtigkeit aufgrund der Verän-
derlichkeit solcher Informationen auch nicht
gehaftet werden kann. Insbesondere behält
sich der Verlag deshalb vor, die Bereitstellung
und die Zugriffsmöglichkeit zeitlich zu befris-
ten und den Zugriff hierauf auch vorfristig
abzuschalten.

Hans-Günter Semsek
Anna Regeniter

ENGLAND – NORDEN UND MITTE



Vorwort

Nord- und Mittelengland präsentieren sich Besuchern als äußerst **abwechslungsreiche Regionen**. Wer das **urbane Leben** liebt, wird in Oxford, Cambridge und York sehr auf seine Kosten kommen. Aber auch Liverpool, Manchester und Birmingham haben einen Strukturwandel erlebt: In Liverpool ist das einstige Hafengebiet mit seinen Docks restauriert und zum Weltkulturerbe erklärt worden, in Manchester wurde der ehemalige Hochseehafen zu einem städtischen Naherholungsgebiet umgestaltet, und in Birmingham ist das innerstädtische Kanalgeflecht aus den Anfängen der Industrialisierung ebenfalls zu einem attraktiven Freizeitareal geworden.

Aber auch die **kleinen Städte des Landes** strahlen viel Charme und Atmosphäre aus. So etwa die freundliche Hafenstadt Whitby an der Nordostküste, oder die nahebei in einer Schleife des Flusses Wear liegende attraktive Universitätsstadt Durham, weiterhin die Kathedralstädte Ely und Lincoln im Osten, oder Haworth im Zentrum, wo die unglücklichen *Brontë*-Schwestern Weltliteratur schrieben. Und auch die vielen hübschen Dörfer, die so pittoresk in der **Countryside** liegen, und manchmal bei-

nahe schon wie eine Karikatur *Merry Old Englands* wirken, sind einen Besuch wert: beispielweise Upper und Lower Slaughter sowie Bourton-on-the-Water in den Cotswolds oder Dent und Grassington im Yorkshire Dales National Park.

Naturfreunde werden in England natürlich ebenfalls nicht enttäuscht: Regionen wie die zauberhaften Cotswold Hills im Südwesten mit ihren wie onduziert wirkenden Hügeln, oder der Peak District, im Zentrum des Landes, mit seinen



☐ Gärtnern ist in England Volkssport Nummer Eins: der Mill Garden in Warwick

en0288 ar

vielen Gipfeln, die oft in Wolken stecken, sind ideale Wandergegenden. Davon aber gibt es noch viel mehr, so der Yorkshire Dales National Park, gefolgt vom North York Moors National Park und dem Northumberland National Park, sind einsam gelegene Moor-, Heide- und Waldlandschaften, in denen Flora und Fauna noch weitestgehend intakt sind. Landschaftlicher Höhepunkt ist zweifellos der gleichermaßen liebliche wie raue Lake District, Englands größter Nationalpark. Hier werden 16 Seen ein-

gerahmt von Hunderten Bergen und Hügeln.

Wer auf den **Spuren der Römer** unterwegs sein möchte, kann den 110 km langen Hadrianswall entlangflanieren, jene Mauer, die die Römer vor den räuberischen schottischen Pikten schützen sollte.

Gute Reise!

Anna Regeniter

Anna Regeniter



Inhalt

Vorwort
Kartenverzeichnis
Hinweise zur Benutzung
Vor der Reise nicht vergessen!
Die Regionen im Überblick
Reiserouten und Touren
England: Zu jeder Zeit
Fünf magische Orte
Fünf Orte für Bücherfreunde
Fünf eindrucksvolle Ruinen
Fünf spektakuläre Wanderwege

1 Der Osten Englands – East Anglia

Cambridge	31
<i>Britische Kneipenkultur</i>	40
Grantchester	42
Wimpole Hall	43
Duxford Airfield	44
Saffron Walden	44
Audley End House	45
Long Melford	46
Sudbury	47
Lavenham	48
Kersey	50
Dedham	50
Colchester	51
Ipswich	55
Sutton Hoo	56
Orford	57
Aldeburgh	58
Thorpeness	60
Dunwich	61
Walberswick	62
Southwold	63
Bury St Edmunds	65
Wassermühle Pakenham	67
Ickworth House	68

Newmarket	69
Wicken Fen	70
Ely	71
Norwich	73
Die Norfolk Broads	78
Lowestoft	78
Great Yarmouth	80
Cromer	81
Wells-next-the-Sea	83
Little Walsingham	84
Holkham Hall	85
Sandringham House	85
Houghton Hall	86
King's Lynn	86
Peterborough	89
Stamford	90
Burghley House	92
Grantham	93
Boston	94
Skegness	95
Saltfleetby Theddlethorpe	96
Louth	96
Woodhall Spa	97
Tattershall Castle	99
Lincoln	100

2 Yorkshire

50	Sheffield	107
51	Science Adventure Centre Magna	114
55	Yorkshire Sculpture Park	114
56	Leeds	114
57	Harewood House	119
58	Saltaire	120
60	Haworth	121
61	<i>Die Geschwister Brontë</i>	122
62	Hebden Bridge	124
63	Yorkshire Dales National Park	125
65	Skipton	127
67	Bolton Abbey	129
68	Grassington	130

Rund um Grassington	131	Durham	189
Malham	131	Beamish Museum	194
Settle	133	Newcastle upon Tyne	195
Horton in Ribblesdale	133	Woodhorn Museum	202
Clapham	134	Warkworth	202
Ingleton	134	Alnmouth	203
Kirkby Lonsdale	136	Alnwick	204
Sedbergh	138	Dunstanburgh Castle	206
Dent	138	Seahouses und die Farne Islands	207
Hawes	139	Bamburgh	207
Masham	141	<i>Die Heldin Grace Darling</i>	208
Richmond	141	Holy Island (Lindisfarne)	209
Ripon	143	<i>Seevögel an Englands Küsten</i>	212
<i>National Trust und English Heritage</i>	144	Berwick-upon-Tweed	213
Fountains Abbey und Studley Royal	145	Northumberland National Park	214
Harrogate	147	Wooler	215
York	149	Chillingham Castle	216
Castle Howard	158	Rothbury	217
Kingston upon Hull	160	Wallington House	217
Beverley	163	Bellingham und Kielder Water	218
Bridlington	163	Hadrianswall	219
Scarborough	165	Corbridge	220
North York Moors National Park	166	Hexham	220
Pickering	167	Chesters Roman Fort	221
Hutton-le-Hole	169	Housesteads Roman Fort	222
Helmsley	170	Vindolanda	222
Rievaulx Abbey	171	Haltwhistle	223
Great Ayton	172		
Danby	173		
Robin Hood's Bay	174		
Whitby	175		
<i>Royal National Lifeboat Institution</i>	181		
Sandsend	182		
Staithes	183		

3 Der Nordosten Englands

Barnard Castle	188
Bishop Auckland	188
Das Locomotion in Shildon	189
Killhope Lead Mining Museum	189

4 Oxford und die Cotswolds 224

Henley-on-Thames	227
Oxford	229
Blenheim Palace	239
Die Cotswolds	240
Burford	241
Cotswold Wildlife Park	241
Kelmscott Manor	241
<i>William Morris in Kelmscott Manor</i>	242
Minster Lovell	244
Northleach	245
Bourton-on-the-Water	246

The Slaughters	247
Stow-on-the-Wold	248
Chipping Norton	250
Die Rollright Stones	250
Great Tew	250
Chastleton House	251
Moreton-in-Marsh und Umgebung	251
Chipping Campden	252
Broadway	254
Winchcombe	255
Belas Knap	256
Die römische Villa von Chedworth	257
Hailes Abbey	257
Cheltenham	258

5 Der Westen Englands

Gloucester	265
Hetty Pegler's Tump	269
Tewkesbury	269
Hereford	271
Hay-on-Wye	273
Great Malvern und die Malvern Hills	274
Worcester	275
Ludlow	277
Much Wenlock und die Wenlock Edge	279
Ironbridge	280
Wroxeter Roman City	283
Shrewsbury	284
Chester	285
Blue Planet Aquarium	291
Liverpool	291
<i>Auf den Spuren der Beatles durch Liverpool</i>	299
Crosby Beach	304
Formby	304
Manchester	305
Blackpool	317
Das Ribble Valley	320
Lancaster	322
Morecambe	324
Heysham	325

262

6 Die Isle of Man	326
Geschichte	330
Douglas	331
Laxey	333
Snaefell Mountain	334
Maughold und Ramsay	335
St John's	335
Peel	336
Niarbyl	337
Castletown	338
Port St Mary	339
Calf of Man	340
Port Erin	341

7 Cumbria und der Lake District

342

Der Lake District	346
Kendal	347
Windermere und Bowness-on-Windermere	349
Ambleside	352
Elterwater und Great Langdale	354
Coniston	355
Brantwood	356
Hawkshead	357
Grizedale Forest	357
Hill Top	358
Rydal	358
Grasmere	358
Keswick	359
Das Borrowdale	362
Buttermere	363
Cockermouth	364
Whitehaven	365
Wast Water	366
Das Eskdale	368
Ravenglass	369
Ullswater	370
Penrith	371

Dalemain House	372	Hatfield House	438
Rheged Centre	372	Waddeston Manor	439
Little Salkeld	373	Woburn Abbey und Safari Park	440
Alston	373	Bletchley Park	441
Carlisle	374	Bedford	442
		Windsor Castle	443

8

Die Midlands

Stratford-upon-Avon	379		
<i>William Shakespeare</i>	384	Anreise	448
Warwick	387	Autofahren	452
Coventry	389	Barrierefreies Reisen	455
Birmingham	391	Camping	456
Lichfield	403	Einkaufen	456
<i>Samuel Johnson</i>	404	Ein- und Ausreisebestimmungen	457
Leicester	405	Elektrizität	459
Nottingham	407	Essen und Trinken	459
Newstead Abbey	412	Feiertage, Feste und Events	464
Sherwood Forest Country Park	412	Fotografieren	467
Hardwick Hall	413	Geld	468
Der Peak District	414	Gesundheit und Hygiene	469
Ashbourne	416	Mit Haustier unterwegs	469
Bakewell	417	Information	470
Haddon Hall	418	Mit Kindern unterwegs	470
Chatsworth House	419	Klima und Reisezeit	472
Padley Gorge	420	Kommunikation unterwegs	472
Eyam, Ashford-in-the-Water	421	LGBT+	473
Buxton	422	Maße und Gewichte	473
Castleton	425	Notfälle	473
Lyme Hall	426	Öffnungszeiten	475
Edale	427	Orientierung und Landkarten	476
Mam Tor	429	Post	476
		Rauchen	476
		Reisegepäck und Ausrüstung	477
		Sicherheit	478
		Sport und Aktivitäten	478
		Sprache	481
		Unterkunft	481
		Verhaltenstipps	485
		Verkehrsmittel	485
		Zeit	487

9

Umgebung von London

St Albans	433		
Leavesden: Warner Bros.			
„Studio Tour Harry Potter“	436		
Shaw's Corner	437		

376

10

Praktische Reisetipps A–Z

446

11	Land und Leute	488	12	Anhang	530
Klima	490	Literaturtipps	532		
Flora und Fauna	490	Kleine Sprachhilfe Englisch	533		
Umweltschutz	493	Register	537		
Die Geschichte Großbritanniens		Die Autorin	551		
von der römischen bis zur		Schreiben Sie uns!	552		
heutigen Zeit	496				
Monarchie und Regierung	503				
<i>Die Versenkung der Lusitania</i>	506				
<i>Nationale Symbole und Wahrzeichen</i>	509				
Medien	510				
Wirtschaft	514				
Bevölkerung	516				
Architektur	518				
Englische Literatur – ein Überblick	522				

Karten

England Norden und Mitte	Umschlag innen	Chester	288
Die Regionen im Überblick	12	Colchester	52
Reiserouten und Touren	15–19	Durham	192
Übersichtskarten		Keswick	360
Der Osten Englands – East Anglia	28	Leeds	116
Yorkshire	108	Lincoln	102
Der Nordosten Englands	186	Liverpool	300
Oxford und die Cotswolds	226	Manchester	312
Der Westen Englands	264, 266	Newcastle upon Tyne	198
Die Isle of Man	328	Norwich	76
Cumbria und der Lake District	344	Nottingham	408
Die Midlands	378	Oxford	234
London, Umgebung von	432	Sheffield	112
		Stratford-upon-Avon	382
		Whitby	179
		York	154
Stadtpläne		Thematische Karten	
Birmingham	400	Fährverbindungen	449
Blackpool	318	Grafschaften	499
Buxton	424		
Cambridge	38		

Hinweise zur Benutzung

Nicht vergessen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Markierung.**



... steht für spezielle Empfehlungen der Autorin *Anna Regeniter*: abseits der Hauptpfade, nach ihrem persönlichen Geschmack.

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Kinder-Tipps

 Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, an denen auch kleine England-Besucher ihre Freude haben.

Verweise auf die Stadtpläne

1 Die farbigen Nummern in den „Praktischen Tipps“ der Ortsbeschreibungen verweisen auf den jeweiligen **Karteneintrag**.

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und **wichtige Änderungen**.

Postleitzahlen

Britische Postleitzahlen (*postcodes*) weisen eine erstaunliche Genauigkeit auf und können ins Navigationsgerät im Auto oder in Apps wie *Google Maps* in das Smartphone eingegeben werden. In diesem Buch geben wir die Postleitzahl bei allen Adressen an sowie bei vielen Sehenswürdigkeiten, bei denen wir dann auf die komplette Anschrift verzichten.

Preiskategorien für Unterkünfte

(Doppelzimmer mit WC/Duschbad inkl. Frühstück in der Hochsaison)

①	50–69 £
②	70–99 £
③	100–129 £
④	130–179 £
⑤	über 180 £

Preiskategorien für Restaurants

(Hauptgerichte abends)

①	bis 15 £
②	16–29 £
③	ab 30 £

Vor der Reise nicht vergessen!



Reisepass noch gültig? (S. 457)



Krank im Urlaub? (S. 469)



Adapter eingepackt? (S. 459)



Achtung Linksverkehr! (S. 452)



Was kostet das Pfund? (S. 468)



Zoll nach dem Brexit! (S. 458)



Nach Hause telefonieren? (S. 472)



Viele Wege führen nach ... (S. 448)

Die Regionen im Überblick

1 Der Osten Englands – East Anglia | 26

East Anglia ist eine ländlich geprägte Region mit sanften Hügeln, Windmühlen, Lavendelfeldern, weiten Horizonten, langen Sandstränden und auch rauen Küsten. Dies ist die wärmste und trockenste Region der Insel und sogar Wein wird hier angebaut. Dank der zahlreichen Seen, Flüsse und natürlich des Meeres ist die Region für Wassersportenthusiasten äußerst attraktiv.



2 Yorkshire | 104

Naturliebhaber und Wanderfreunde kommen im eher rauen Yorkshire mit seinen Hochmooren und Felsenküsten auf ihre Kosten. Es gibt zahlreiche Herrenhäuser, mittelalterliche Klöster und Schlachtfelder des englischen Bürgerkrieges. **York (S. 149)** mit seinen mittelalterlichen Gassen ist eine der attraktivsten Städte Großbritanniens.

3 Der Nordosten Englands | 184

Die Grafschaften **Northumberland (S. 214)** und **Durham (S. 189)** weisen raue Moorlandschaften, spektakuläre Küsten und einige der wichtigsten historischen Sehenswürdigkeiten Englands auf, darunter zahlreiche Burgen und Herrenhäuser und den **Hadrianswall (S. 219)**, der einst die nördliche Grenze des Römischen Reichs markierte.

4 Oxford und die Cotswolds | 224

Für viele Englandreisende gehört ein Besuch **Oxfords (S. 229)** und das Bummeln durch die mittelalterlichen Gassen zu einem Muss. Oxford University dürfte zu den bekanntesten Universitäten der Welt gehören. Nicht weit von Oxford beginnt die Hügellandschaft der **Cotswolds (S. 240)**. Der von hier stammende gelbe Kalkstein prägt die idyllischen Dörfer der Region.

5 Der Westen Englands | 262

Von **Gloucester (S. 265)** bis **Morecambe (S. 324)** erstreckt sich Englands Westen zunächst entlang der traditionell als „The Marches“ bezeichneten Region an der walisischen Grenze und dann an der Küste der Irischen See. Der Reisende stößt hier auf eine Vielzahl historischer Zeugnisse von der Zeit der Römer bis zur industriellen Revolution. Malerische Kleinstädte wer-

den durch attraktive Metropolen wie **Liverpool (S. 291)** abgelöst.

6 Die Isle of Man | 326

Spektakuläre Klippen wechseln sich mit weißen Sandstränden und geschützten Buchten auf dieser 53 km langen und 13 km breiten Insel in der irischen See ab. Die Bewohner sind stolz auf den *Tynwald*, ihr Parlament, von dem sie sagen, dass es seit 1000 Jahren ununterbrochen tagt.

7 Cumbria und der Lake District | 342

Der Lake District mit seinen Hügeln, Moorland und zahlreichen Seen hat seit dem 18. Jahrhundert Künstler fasziniert und zählt heute zu einer der populärsten Urlaubsregionen Englands.

8 Die Midlands | 376

Die Midlands sind die Übergangszone von Süd- nach Nordengland. Hier war im 18. und 19. Jh. eines der bedeutensten Zentren der industriellen Revolution, wovon Museen künden und ein 4800 km langes Kanalnetzwerk, auf dem die traditionellen *Narrowboats* heute vor allem Erholungssuchende befördern. Daneben gibt es interessante Landschaften und moderne urbane Zentren mit vielfältigem Kulturangebot.

9 Umgebung von London | 430

In der Umgebung Londons finden sich sehenswerte Städte mit Museen, Herrensitzen und natürlich **Windsor Castle (S. 443)**, in dem sich König *Charles III.* des öfteren aufhält und das teilweise für Besucher geöffnet ist.

Reiserouten und Touren

Trotz seiner überschaubaren Größe weisen der Norden und die Mitte Englands eine **große landschaftliche Vielfalt** auf. Von den einsamen Nordseestränden Northumberlands bis zu den sanften Hügeln der Cotswolds gibt es so viel zu entdecken, dass man monatelang unterwegs sein könnte und trotzdem nur einen Bruchteil des Landes richtig kennenlernt.

Auch sollte man die **Distanzen** nicht unterschätzen: Führe man von Gloucester im Südwesten bis nach Berwick-upon-Tweed im äußersten Nordosten, müsste man immerhin 525 km zurücklegen, und viele der schönsten hier beschriebenen Orte sind nur über kleine, teilweise einspurige Landstraßen zu erreichen, auf denen man dementsprechend langsam vorankommt.

Verkehrsmittel

Wen der **Linksverkehr** nicht abschreckt, wird das **Autofahren** in England angenehm finden. Die meisten englischen Autofahrer sind zuvorkommend und geduldig, und mit dem eigenen Auto oder dem Leihwagen ist man flexibel und nicht auf Fahrpläne angewiesen.

Aber auch das **Bahn- und Busnetz** ist gut ausgebaut und mit etwas Vorausplanung erreicht man auch den kleinsten und abgelegensten Ort. Wer den Norden und die Mitte Englands hauptsächlich mit dem Zug erkunden möchte, sollte sich vor der Reise einen *BritRail-Pass* (→ Kap. Praktische Reisetipps A-Z/Verkehrsmittel) besorgen, da die Preise für Bahntickets vor Ort oft erschreckend hoch sind.

☒ Geschäft in Robin Hood's Bay



Reiseroutenvorschläge

Im Folgenden werden **fünf Routen** vorgestellt, die sich für unterschiedliche Zeitbudgets und Interessen anbieten. Einige Ziele lassen sich dabei wie Module miteinander kombinieren.

Route 1: Kurztrip nach Nordengland

Viel **Kultur** und **Natur** bietet dieser Kurztrip in den Nordwesten Englands, bei dem man zwei der spannendsten Städte des Landes sowie die raue Schönheit des **Peak Districts** kennenlernt. Wer **Manchester** als Standquartier wählt, ist in weniger als einer Stunde sowohl in **Liverpool** als auch **Edale**.

■ **Dauer:** 3 Tage

■ **Transport:** alle Ziele sind gut mit dem Zug erreichbar

■ **Reisezeit:** ganzjährig

1. Tag: Manchester. Ankunft und Stadtbesichtigung.

2. Tag: Edale. Ausgangspunkt für eine Wanderung durch die Schafswiesen und Hochmoore des Peak Districts, danach Einkehr in einem der urigen Pubs.

3. Tag: Liverpool. Stadtbesichtigung und Rundfahrt durch den Hafen. Abends Rückflug von Liverpool oder Manchester aus.



Route 2: Kurztrip in die Mitte Englands

Wer die Großstädte lieber vermeiden will und stattdessen die Highlights von **Zentralengland** kennenlernen möchte, dem sei diese kurze Reise ans Herz gelegt. Ziel und Ausgangspunkt sind vom Flughafen Birmingham oder auch von London aus schnell zu erreichen.

- **Dauer:** 4 Tage
- **Transport:** mit dem Zug/Bus oder dem Auto
- **Reisezeit:** am schönsten von Ostern bis Oktober

- 1. Tag: Oxford.** Ankunft und Stadtbesichtigung.
- 2. Tag: Stratford-upon-Avon.** Besuch von *Shakespeares* Geburtshaus und einer Theateraufführung der *Royal Shakespeare Company*.

3. Tag: Cotswolds. Fahrt in eines der hübschen Cotswolds-Dörfer, z.B. Bourton-on-the-Water, und Übernachtung dort.

4. Tag: Cotswolds. Eine Wanderung durch die Hügel der Cotswolds, dann Heimreise.



Route 3: Schnupperkurs England Norden und Mitte

Wer es eilig hat, aber trotzdem die wichtigsten Ecken des Landes entdecken möchte, kann sich an dieser **einwöchigen Rundreise** versuchen, die viele Highlights des Landes miteinschließt.

- **Dauer:** 8 Tage
- **Transport:** mit dem Zug oder mit dem Auto
- **Reisezeit:** ganzjährig, am schönsten von Ostern bis Oktober

1.–2. Tag: Oxford, zwei Nächte. Ankunft und Besichtigung der berühmten *Colleges*.

3. Tag: Liverpool, eine Nacht. Meeresluft und viel Kultur an der Irischen See.

4.–5. Tag: Lake District, zwei Nächte. Wandern in Englands schönstem Nationalpark und Besichtigung der Häuser von bekannten Dichtern und Schriftstellern wie *William Wordsworth* und *Beatrix Potter*.

6. Tag: York, eine Nacht. Stadtbummel durch die mittelalterlichen Gassen einer der schönsten Kleinstädte des Königreichs.

7.–8. Tag: Cambridge, zwei Nächte. Ausführliche Stadtbesichtigung der zweiten großen Universitätsstadt Englands und Bootstour auf dem Flüsschen Cam.



Route 4: Große Rundreise

Einen guten Einblick in die verschiedenen Regionen Nord- und Mittelenglands gewinnt man bei dieser **dreiwöchigen Rundreise**, bei der man viele Highlights des Landes erlebt.

Sowohl Naturfans als auch Großstadtliebhaber kommen hier sicher auf ihre Kosten.

- **Dauer:** 3 Wochen
- **Transport:** mit dem Zug oder dem Auto
- **Reisezeit:** Ostern bis Oktober

1.–4. Tag: Cambridge, drei Nächte. Ankunft, Stadtbesichtigung, Ausflüge in die Städtchen Ely und Lavenham und eine Bootstour durch die Wicken Fens.

5.–6. Tag: York, zwei Nächte. Ausführliche Stadtbesichtigung und ein abendlicher *Ghost Walk* durch die verspukten mittelalterlichen Sträßchen. Fahrt durch den North York Moors Nationalpark.

7.–8. Tag: Whitby, zwei Nächte. Besichtigung der Ruine von Whitby Abbey und Wanderung entlang des Küstenweges in das malerische Robin Hood's Bay.

9.–10. Tag: Durham, zwei Nächte. Besichtigung der Kathedrale, Ausflug zum *Angel of the North* und Besuch von Newcastle upon Tyne.

11.–12. Tag: Alnwick, zwei Nächte. Besichtigung der Burgen von Alnwick, Bamburgh und Dunstanburgh sowie ein Ausflug auf die Gezeiteninsel Lindisfarne. Weiterfahrt Richtung Westen mit einem Stop am Hadrianswall bei Housesteads.

12.–14. Tag: Windermere, drei Nächte. Wanderungen durch den Lake District, Besichtigungen der vielen Museen in den umliegenden Dörfern, Bootstour auf dem See Windermere.



15.–17. Tag: Manchester, drei Nächte. Stadtbesichtigung, Fahrt in das nahe Liverpool und Wanderung durch den Peak District National Park.

18. Tag: Birmingham, eine Nacht. Stadtbesichtigung und Fahrt mit der Dampfeisenbahn *Shakespeare Express* nach Stratford-upon-Avon.

19.–21. Tag: Oxford, drei Nächte. Besichtigung der Colleges und Ausflug in die malerischen Dörfer der Cotswolds. Abschied.

Route 5: Tour für Naturfans und Wanderfreunde

Diese Tour ist besonders für diejenigen interessant, die die **schönsten Landschaften** Englands kennenlernen und lieber **etwas abseits der Touristenpfade** bleiben möchten.

- **Dauer:** 2 Wochen
- **Transport:** mit dem Auto oder Zug/Bus
- **Reisezeit:** am schönsten im Mai, Juni und September

1.–3. Tag: Chipping Campden, zwei Nächte. In dem hübschen Cotswolds-Dorf beginnt der Wanderweg *The Cotswolds Way*.

4.–7. Tag: Hebden Bridge, drei Nächte. Wanderungen durch das Tal von Hardcastle Craggs und

durch die einsamen Moore von West Yorkshire bis nach Haworth. Bootsfahrt auf dem Rochdale Kanal.

8.–11. Tag: Keswick, drei Nächte. Bootsfahrten auf dem Derwent Water, Besteigung des Berges Catbells, Wanderung durch das nahe Borrowdale.

12.–14. Tag: Hexham, zwei Nächte. Mit dem Bus erreicht man von hier aus alle Abschnitte des Hadrianswalls, genauso wie den Northumberland National Park, den einsamsten und wildesten der englischen Nationalparks.



Dezember bis Februar: Tanz der Stare

An den Küstenorten wie z.B. Blackpool sammeln sich Hunderttausende von Starren, die sich bei Dämmerung in atemberaubenden Formationsflügen in ihre Nachtquartiere begeben.

Januar und Februar: Kälteste Monate

In höher gelegenen Regionen wie dem Lake und Peak District fällt oft Schnee. In den Pubs wärmt man sich mit einem Whiskey am Kaminfeuer.

23.4.: St George's Day

Der Schutzpatron Englands wird mit Umzügen gefeiert und das rot-weiße St.-Georgs-Kreuz gehisst.

17.3.: St Patrick's Day

In vielen Großstädten wird der Gedenktag des Heiligen Patrick (und Schutzpatron Irlands) mit bunten Umzügen gefeiert.

Anfang Mai bis Ende Juni: Beste Reisezeit

Alles steht in Blüte, Hotels und Museen sind nicht überfüllt und die Niederschlagsmengen halten sich in Grenzen.

May Bank Holidays

Der erste und letzte Montag im Mai sind Feiertage und viele Briten fahren auf das Land oder an die Küste – viele Hotels sind ausgebucht.

JAN

FEB

MÄR

APR

MAI

JUN

Januar oder Februar: Chinese New Year

In den China Towns von Manchester, Liverpool, Birmingham und Newcastle wird mit Drachentänzen und Feuerwerken das neue Jahr begrüßt.

Mitte Februar: Jorvik Viking Festival

Das größte Wikingerfest Europas leitet in alt-nordischer Tradition das Ende des Winters ein. In den Straßen Yorks werden Wikingerschlachten nachgespielt und auf dem Fluss Ouse gehen Langboote mit bunten Segeln vor Anker.

Bluebells-Blüte

Von Mitte April bis Anfang Mai sind viele Wälder übersät vom Atlantischen Hasen-glöckchen.

Ende Mai: Hay Festival

Im Bücherdorf Hay-on-Wye findet das „Woodstock des Geistes“ statt, eines der bedeutendsten Literaturfestivals Großbritanniens.

Sommerferien
(von ca. 20.7. bis einschließlich der ersten Septemberwoche)

Es wird voll, aber viele Sehenswürdigkeiten bieten ein buntes Programm an, wie z.B. das Nachspielen historischer Ereignisse.

31.10.: Halloween

Nicht nur junge Briten verkleiden sich mit unheimlichen Kostümen und viele Pubs veranstalten Halloween-Partys.

11.11.: Remembrance Day

Nationaler Gedenktag für die Gefallenen der Weltkriege. Man steckt sich Mohnblumen an die Jacke, da sie die ersten Blumen waren, die auf den Schlachtfeldern blühten.

Mitte November und Dezember: Weihnachtsmärkte

In Manchester und Birmingham öffnen riesige Weihnachtsmärkte.

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Juli bis August: Wärmste Monate

Es ist Hochsommer mit meist freundlichem, warmem Wetter.

September: Gutes Wandewetter

Es ist weniger voll als in den Sommermonaten, aber das Wetter ist meist freundlich und perfekt zum Wandern.

5.11.: Bonfire Night

Man gedenkt *Guy Fawkes'* missglücktem Anschlag auf das englische Parlament im Jahr 1606. In vielen Parks finden Feuerwerksvorführungen statt.

Dezember: Christmas Carols

Das Singen von Weihnachtsliedern hat lange Tradition in England. Am berühmtesten sind die „Carols from King's“, die am Heiligabend im *King's College* in Cambridge gesungen und live von der BBC ausgestrahlt werden.

LEGENDE

- Winter
- Frühjahr/Herbst
- Sommer

Fünf magische Orte



en203 ar

Die Kathedrale von Ely | 71

England hat eine Vielzahl von herrlichen Kathedralen vorzuweisen, aber kaum eine ist so atemberaubend schön wie die von Ely. Der Bau der Kirche begann im Jahr 1083 und große Teile des heutigen Gebäudes gehen auf das 12. Jh. zurück. Beim Eintreten wird man überwältigt von der ungeheuren Länge des Hauptschiffs, der kunstvollen Balkendecke und dem Licht, das durch die Buntglasfenster fällt.



en204 ar

Die blauen Wälder von Hardcastle Crag | 124

Die Bluebells-Blüte verwandelt viele Wälder Großbritanniens von Mitte April bis Anfang Mai in ein blaues Zauberland. Die *Bluebell* (Atlantisches Hasenglöckchen) blühen im Frühling kurz auf, bevor ihnen das wachsende Laub das Sonnenlicht nimmt. Jeder Frühlingsspaziergang durch einen *Bluebells-Wood* ist ein magisches Erlebnis, doch im Tal von Hardcastle Crag blühen sie besonders schön.



en201 ar

Die Heilige Insel von Lindisfarne | 209

Einsam, wild und geschichtsträchtig ist die Gezeiteninsel Lindisfarne am nordöstlichsten Rand Englands. Im 7. Jh. gründete der irische Mönch *Aidan* hier ein Kloster, das bald zu einem der wichtigsten Zentren der keltischen Kirche wurde. Wer kann, sollte mindestens eine Nacht hier verbringen, um den Zauber und die Stille zu erleben, die eintreten, sobald die Tagesausflügler die Insel verlassen haben.



en202 ar

Der geheimnisvolle Steinkreis von Castlerigg | 361

Der *Castlerigg Stone Circle* mag zwar nicht so bekannt sein wie Stonehenge, ist aber genauso alt und geheimnisvoll wie der berühmte Steinkreis in Südengland und besticht zudem durch seine herrliche Lage. Vom Steinkreis aus, der um 3200 v. Chr. angelegt wurde, blickt man auf die Gipfel des Lake Districts. Eine Aussicht, die schon unseren Vorfahren in der Steinzeit imponiert haben muss.



en200 ar

Unvergessliche Ausblicke am See Wast Water | 366

Der Blick über das Wast Water wird immer wieder zum schönsten Aussichtspunkt Großbritanniens gewählt. Kein Wunder, denn der einsam gelegene See im Westen des Lake Districts ist eingerahmt von den höchsten und eindrucksvollsten Bergen Englands. Ein Spaziergang entlang des Ufers am frühen Morgen oder bei Dämmerung ist ein Erlebnis, das man so schnell nicht vergisst.

Fünf Orte für Bücherfreunde

Haworth | 121

Kein Literaturfan sollte Nordengland verlassen, ohne dem Pfarrhaus der Brontë-Schwestern einen Besuch abgestattet zu haben. Hier, inmitten der rauen Moore von Yorkshire, wurden mit „Sturmhöhe“ und „Jane Eyre“ zwei der großartigsten Romane der englischen Literatur geschrieben. Und gleich um die Ecke liegt außerdem das Dorf Hep-tonstall, wo die amerikanische Dichterin *Sylvia Plath* begraben liegt.



en206 ar

Barter Books Alnwick | 205

Der Buchladen im ehemaligen Bahnhof von Alnwick gilt als eines der größten Antiquariate Europas. In dem herrlichen viktorianischen Gebäude kann man stundenlang stöbern, in einer der gemütlichen Sitzcken in alten Büchern schmökern und sich dabei am offenen Kamin wärmen. Die Preise für die Bücher reichen von 30 Pennys bis zu 20.000 Pfund.



en205 ab

Hay-on-Wye | 273

Das erste und größte Bücherdorf der Welt ist ein Paradies für Literaturfans. Das Dorf an der Grenze zu Wales hat weniger als 2000 Einwohner, dafür aber 20 Buchläden mit über zehn Millionen Büchern. Außerdem findet hier jeden Sommer eines der bekanntesten Literaturfestivals der Welt statt, das „Woodstock des Geistes“, wie *Bill Clinton* das *Hay Festival* einmal nannte.



en209 ar

Auf den Spuren der Romantiker | 358

Die atemberaubenden Landschaften des Lake Districts zogen schon im 18. Jahrhundert etliche Dichter in ihren Bann. Bei Streifzügen durch die saftiggrünen Täler läuft man in den Fußstapfen von Dichtern wie *William Wordsworth*, *Samuel Taylor Coleridge* und *Thomas de Quincey*, die alle drei zeitweise in dem weißgetünchten Häuschen *Dove Cottage* wohnten, das man heute besichtigen kann.



en208 ar

Shakespeares Stratford-upon-Avon | 379

Die Heimatstadt von Englands bekanntestem Dichter ist ein Muss für jeden Literaturliebhaber. Eine Fülle von Sehenswürdigkeiten wartet hier auf *Shakespeare*-Fans, von seinem Geburtshaus über seine alte Schule und das Haus seiner Frau bis hin zur Kirche Holy Trinity, in der er begraben liegt. Abends kann man den Besuch mit einem Theaterbesuch bei der *Royal Shakespeare Company* ausklingen lassen.



Adobe Stock © Gary

Fünf eindrucksvolle Ruinen



en213.ar

Fountains Abbey | 145

Die größte Abteiruine Englands liegt in einem schmalen, waldigen Tal in Yorkshire und besticht durch seine mächtigen Bögen und eine erhabene Stimmung. Das Zisterzienserklster wurde zwischen 1135 und 1247 erbaut und bestand bis zum Jahr 1539, in dem es von *Heinrich VIII.* im Zuge der Reformation aufgelöst wurde. Zu dem weiten Gelände gehört der herrliche Landschaftspark Studley Royal.



en210.ar

Whitby Abbey | 176

Die Ruine der Abtei von Whitby thront hoch über der Nordsee und mag einigen aus *Bram Stokers „Dracula“* bekannt sein: Hier ging der berühmte Vampir nach seiner Ankunft aus Transsylvanien an Land. Das Kloster wurde im 7. Jh. gegründet, später von den Dänen teilweise zerstört und nach der Reformation dann dem Verfall überlassen. Die heutigen Gemäuer datieren aus der Zeit von 1220 bis 1539.



en210.ar

Dunstanburgh Castle | 206

Wenn man vom Fischerdorf Craster in Northumberland entlang der Küste Richtung Norden läuft, erblickt man schon bald die stimmungsvolle Silhouette der Ruine von Dunstanburgh. Die Burg wurde im 14. Jh. vom *Earl Thomas of Lancaster* gebaut, der eine Rebellion gegen König *Eduard II.* anführte und die Burg nur einmal besuchen konnte, bevor er von königlichen Truppen hingerichtet wurde.



en000.ar

Hadrianswall | 219

Der Grenzwall, den die Römer errichteten, um sich vor piktesischen Kriegerern aus Schottland zu schützen, ist fast 2000 Jahre alt. Dennoch sind viele Teile der bis zu sieben Meter hohen Mauer und der dazugehörigen Wachtürme noch immer gut erhalten. Zu den beeindruckendsten Teilen des Walls gehört das Housesteads Fort, in dem rund 800 Legionäre stationiert waren.



en214.ar

Coventry Cathedral | 389

Die Ruine der Kathedrale von Coventry ist ein bewegendes Mahnmal für den Irrsinn des Krieges. Bei einem verheerenden Angriff der Luftwaffe 1940 wurden große Teile der Kirche zerstört. Anstatt sie wiederaufzubauen, wurde 1962 gleich nebenan ein neues, sehr sehenswertes Gotteshaus gebaut, aus dessen riesigem Portalfenster man auf die Mauern der ausgebombten Kathedrale blickt.

Fünf spektakuläre Wanderwege

Coast to Coast Walk | 126, 175

Der spektakuläre Weg erlaubt es Nordengland von der Westküste bis zur Ostküste zu durchqueren. Der Weg beginnt in St Bee's, wo es Tradition ist, seine Schuhe einmal in die Irische See zu tauchen, und führt dann bis zur Robin Hood's Bay an der Nordsee. Beim Laufen des „C2C“ durchquert man drei der schönsten Nationalparks Englands: den Lake District, die Yorkshire Dales und die North Yorkshire Moors.



en218 ar

Pennine Way | 126, 428

Das Mittelgebirge Pennines erstreckt sich wie ein Rückgrat durch die Mitte Nordenglands und ist geprägt von weiten Moorlandschaften und Schafwiesen. Der anspruchsvolle *Pennine Way* beginnt in dem Ort Edale im Peak District und verläuft dann in nördlicher Richtung bis zur schottischen Grenze. Ein unvergesslicher Weg für Liebhaber von rau-romantischen Landschaften und Fans der Einsamkeit.



en217 ar

St Cuthbert's Way | 210

Ein Pilgerweg in Nordengland? Ja, sowas gibt es. Auf dem *St Cuthbert's Way* folgt man den Spuren des nordenglischen Schutzpatrons, der im 7. Jh. als Bischof in Northumberland tätig war. Der Pilgerweg beginnt im schottischen Melrose und führt auf einsamen Pfaden durch eine der abgeschiedensten Regionen Englands bis zur „heiligen Insel“ Lindisfarne.



en219 ar

Cotswolds Way | 253

England wie aus dem Bilderbuch: Der 164 km lange Weg beginnt in dem historischen Marktstädtchen Chipping Campden und führt von dort aus mitten durch das Herz der Cotswolds. Es geht vorbei an hübschen Dörfern aus gelbem Sandstein, über sanft gewellte Wiesen und Felder und vorbei an herrlichen alten Kirchen und Herrenhäusern bis man schließlich die historische Stadt Bath erreicht.



en216 ct ONeK Turner

The Way of the Gull | 329

Der *Raad ny Foillan*, Gälisch für „Weg der Möwe“, beginnt in Douglas auf der Isle of Man und führt an der Küste entlang einmal um die Insel herum. Auf dem Weg läuft man entlang steiler Klippen und weiter Sandstrände, kommt vorbei an Steinkreisen aus der Vorzeit und alten Burgen und sieht immer wieder Robben und mit Glück Delfine und Riesenhaie. Und das mit herrlichem Blick auf die Irische See.



en218 ar

A scenic view of a river with a stone bridge and a large building in the background. The river is calm, reflecting the sky and the surrounding greenery. The bridge is made of light-colored stone and has a simple, functional design. The building in the background is a large, multi-story structure with many windows, possibly a manor or a castle. The sky is blue with some white clouds. The overall atmosphere is peaceful and picturesque.

Aldeburgh | 58
Audley End House | 45
Boston | 94
Burghley House | 92
Bury St Edmunds | 65
Cambridge | 31
Colchester | 51
Cromer | 81
Dedham | 50
Dunwich | 61
Duxford Airfield | 44
Ely | 71
Grantchester | 42
Grantham | 93
Great Yarmouth | 80
Holkham Hall | 85
Houghton Hall | 86
Ickworth House | 68
Ipswich | 55
Kersey | 50
King's Lynn | 86
Lavenham | 48
Lincoln | 100
Little Walsingham | 84
Long Melford | 46
Louth | 96
Lowestoft | 78
Newmarket | 69

Norfolk Broads | 78
Norwich | 73
Orford | 57
Pakenham, Wassermühle | 67
Peterborough | 89
Saffron Walden | 44
Saltfleetby Theddlethorpe | 96
Sandringham House | 85
Skegness | 95
Southwold | 63
Stamford | 90
Sudbury | 47
Sutton Hoo | 56
Tattershall Castle | 99
Thorpeness | 60
Walberswick | 62
Wells-next-the-Sea | 83
Wicken Fen | 70
Wimpole Hall | 43
Woodhall Spa | 97

1

Der Osten Englands – East Anglia

» Sanfte Hügel, weiße Strände, Flüsse und Seen.
Auch die berühmte Universitätsstadt
Cambridge befindet sich hier.



☐ Die Bridge of Sighs in Cambridge





0 10 km

© REISE KNOW-HOW

Englisch
4/24

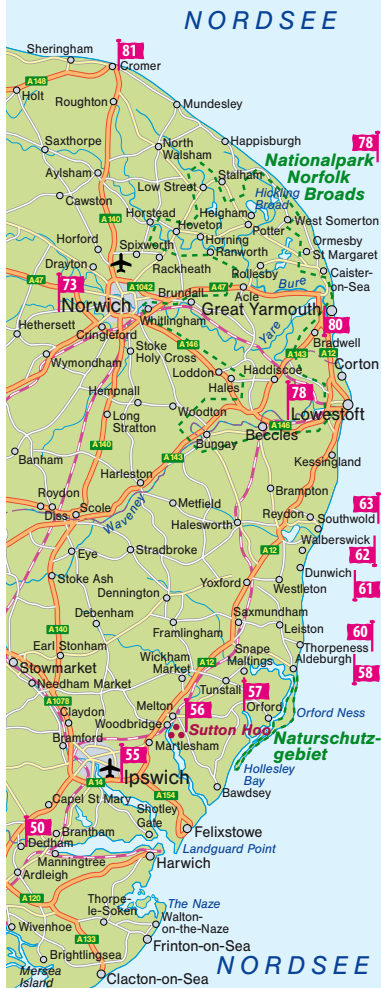
DER OSTEN ENGLANDS – EAST ANGLIA

East Anglia verdankt seinen Namen Edem während der Völkerwanderung im 5. Jahrhundert aus dem heutigen Schleswig-Holstein eingewanderten Volksstamm der Angeln. Heute besteht die Region aus den drei Grafschaften Suffolk, Norfolk und Cambridgeshire (manchmal zählt man auch Lincolnshire sowie die südlich gelegene Grafschaft Essex bzw. deren nördlichen Teil dazu).

NICHT VERPASSEN!

- ➔ **Cambridge,**
eine der bekanntesten und ältesten Universitätsstädte der Welt | 31
- ➔ **Wicken Fen,**
ein Überbleibsel der weitgehend trockengelegten Sumpf- und Moorlandschaft der Fens | 70
- ➔ **Die Kathedrale von Ely,**
eine der schönsten Kathedralen der Insel | 71
- ➔ **Norwich,**
die sympathische Stadt inmitten der Norfolk Broads | 73

Diese Tipps erkennt man an der gelben Markierung.



Was dem Westen des Landes Oxford, ist dem Osten **Cambridge**, Englands zweite berühmte **Universitätsmetropole**. Die Lieblingsbeschäftigung vieler Besucher ist neben der Besichtigung der zahlreichen alten Colleges eine geruhsame Bootsfahrt auf dem River Cam. Flache Nachen, *punts* genannt, stakt man dabei über die leicht gekräuselte Wasserfläche.

In größerem Stil können Wasserfreunde in den ausgedehnten **Norfolk Broad**s mit Kabinenkreuzern über eine Vielzahl von miteinander verbundenen **Flüssen und Seen** schippern und sich so als Hobbykapitäne fühlen. An vielen Marinas lassen sich hier Kajütboote mieten, und die Pubs und Restaurants entlang der vielen Wasserstraßen besitzen natürlich einen Anlegepier. **Norwich**, im Zentrum der Broad's gelegen, ist mit etwas über 144.000 Einwohnern die Metropole der Region und im ganzen Land berühmt für seinen seit Jahrhunderten stattfindenden Markt (Mo–Sa). Flugzeug-Enthusiasten dürfen das *Duxford-Luftfahrtmuseum* nicht versäumen, in dem so ziemlich alles, was sich einmal in die Lüfte erhoben hat, zu besichtigen ist. Vom Überschall-Passagierflugzeug *Concorde* bis zur achtstrahligen *B 52* ist jedes Fluggerät vorhanden.

Nicht versäumen darf man auch Besuche in den beiden **Kathedrals**tädten **Ely** und **Lincoln**; der Dom von Ely zeigt eine architektonische Besonderheit, die es nirgendwo sonst in der Kathedralgotik des Inselreiches gibt: Über der Vierung ragt kein Turmhelm auf, vielmehr lässt ein achteckiges Fenster Licht ins Dunkel des Gotteshauses. Unvergleichlich sind die Licht- und Schattenspiele dieses Oktogons im Kirchenschiff bei wechseln-dem Sonnenstand.

Äußerst reich an Atmosphäre sind auch die vielen Dörfer Ostenglands, so etwa Dedham, Long Melford oder Lavenham, welche durch den mittelalterlichen Wollhandel zu Wohlstand gelangten und sich noch heute den Besuchern wie vor 300, 400 Jahren präsentieren.

In dem kleinen Seebad **Aldeburgh** findet alljährlich im Sommer das mittlerweile weltbekannte *Aldeburgh Festival of Music and the Arts* statt, bei dem renommierte internationale Orchester das Publikum verzaubern. Wenige Kilometer weiter nördlich wird der gemütliche Postkarten-Küstenort **Southwold** von denen bevorzugt, die ruhige Ferien an der Nordsee verbringen möchten.

☒ Blick über die Altstadt von Cambridge

Cambridge

Verlässt man London auf der kreisrunden Autobahn *London Orbital*, die einmal um die britische Metropole herumführt, und fährt dann im Norden der Kapitale auf die M 11, so ist nach einer Stunde Autofahrt die weltberühmte **Universitätsstadt** Cambridge erreicht.

Viele Besucher werden am **Flughafen London-Stansted** ankommen, der nördlich der Kapitale liegt; von dort aus sind es nur rund 30 km bis Cambridge.

Kleiner als Oxford und in der Stadtanlage kompakter, ist die Studentenmetropole wesentlich anregender als die große Universitätsstadt, zudem hat man den Eindruck, dass die Bewohner und Stu-

denten der Stadt erdverbundener, unprätentiöser daherkommen als die oftmals recht hochnäsigen *Oxfordians*.

Eine besondere Attraktion in Cambridge sind die **Backs** mit der Skyline der aufragenden rückwärtigen Fassaden der Colleges; von der Ringstraße der Stadt her, der Queen's Road, kann man recht gut diesen **großzügigen Grüngürtel** entlang des **Flusses Cam** einsehen.

Cambridge ist von solch atmosphärischer Dichte, dass man die Stadt als **Standquartier** für Erkundungen im Osten Englands wählen sollte. Ohne dass Langeweile aufkommt, kann man allein mehrere Tage im Ort selbst zubringen und immer wieder durch die gleichen Straßen flanieren, die gleichen Colleges besuchen und auf dem Fluss Cam geruhsam mit dem Pole ein **Punt** staken;



Adobe Stock © Roberto Lo Savio

wie in Oxford auch, steht man dabei wie ein venezianischer Gondoliere hinten auf einem Plateau des flachen Nachens und bewegt ihn mit einem langen Bootshaken vorwärts. Eine solche Technik verlangt Übung, wer sich die Lernphase ersparen möchte, der halte Ausschau nach Studenten, die einen **kreisrunden Strohhut** auf dem Kopf tragen; dies ist das Markenzeichen geübter *Punter*, die gegen Entgelt Besucher gekonnt über den Fluss Cam befördern und sich damit ein Zubrot in der finanziell so angespannten Studentenzeit verdienen.

Geschichte

Cambridge wurde – so erzählen die Chroniken – von aus Oxford geflüchteten Lehrern und Studenten gegründet, nachdem dort ein aufgebrachter Mob eine Reihe von College-Mitgliedern gelyncht hatte. 1271 entstand das **erste College** in Cambridge, und wie in Oxford auch, entwickelte sich sofort der **Konflikt** zwischen *town and gowns*, zwischen den **Autoritäten** der Stadt und den **Universitätslehrern**. Die Hochschule versuchte, auf das soziale Leben der Stadt Einfluss zu nehmen, und verhedderte sich in ihren Bemühungen derart, dass es schon 1381 zu einem ersten (und keineswegs zum letzten) **Aufstand** der Bürger gegen die „Intellektuellen“ kam. Truppen marschierten in Cambridge ein, um der Lage Herr zu werden, und fünf Bürger wurden durch den Strang hingerichtet. Solche Vorfälle waren nicht geeignet, vertrauensbildende Maßnahmen zwischen Stadt und Universität einzuleiten, und prinzipiell ist das bis heute so geblieben.

Feindschaft herrschte über die Jahrhunderte auch zu **Oxford**, was sich noch heute in der berühmten, alljährlich ausgetragenen **Regatta der Ruderachter** von Oxford und Cambridge auf der Themse zeigt. Die Konkurrenten aus Oxford sind dabei dem Achter von Cambridge zumeist hinterhergerudert, und letztere führen in der Gewinnstatistik.

Im 16. Jh. unterstützte die Universität die **Reformation** von *Heinrich VIII.* und brachte berühmte protestantische Geistliche wie *Thomas Cranmer*, *Hugh Latimer* und *Nicholas Ridley* hervor. *Heinrichs* Tochter *Mary*, die für kurze Zeit den Katholizismus wieder einführte und mit dem Beinamen „Bloody Mary“ in die Geschichte einging, ließ die drei in Oxford hinrichten. Zwei Jahrhunderte später steckte das **akademische Leben** in einer **Flaute**, tiefe Krisen machten sich unter den Professoren und Studenten breit, und Lord *Byron* höhnte von „Din and Drunkenness“, von Getöse und Trunkenheit auf dem Campus.

Das 19. Jh. sah einen radikalen Wandel; nachdem **neue Fächer** eingeführt worden waren, explodierten die Studentenzahlen, und durch Anbindung an die **Eisenbahn** stiegen auch die Bewohnerzahlen rapide an. Die Universität verlor ihre Privilegien im Rat der Stadt, und **Frauen** eroberten langsam die Hörsäle, wenngleich es noch bis 1947 dauern sollte, bis ausnahmslos in allen Fakultäten Studentinnen akademische Titel zuerkannt wurden.

☐ So macht Sightseeing besonders Spaß:
Punting auf dem Flüsschen Cam in Cambridge



en220 ar

Sehenswertes

Die Anlage der Stadt ist, wie schon erwähnt, kompakt, und für Besucher sind vor allem **zwei Straßenzüge** von Bedeutung. Da ist einmal die Shopping-Meile der Bridge Street, deren Verlängerung Sidney Street heißt, schließlich zur St Andrew's Street wird und dann als Regent Street endet. Die renommiertesten Colleges reihen sich entlang der St John's Street auf, die zur Trinity Street wird, in die King's Parade übergeht und schließlich Trumpington Street heißt.

Magdalene College

An der Bridge Street stadtauswärts liegen rechter Hand die aus dem 16. Jh. datierenden Gebäude von Magdalene College. Im zweiten Hof steht das **Pepys Building**, benannt nach dem berühmten Autor *Samuel Pepys*, der im 17. Jh. über

viele Jahre ein Tagebuch führte, das heutigen Lesern interessante Einblicke in das soziale und wirtschaftliche Leben jener Zeit ermöglicht. Das Buch ist ein Lesevergnügen ganz besonderer Art und liegt neben der 2010 erschienenen, ins Deutsche übersetzten Gesamtausgabe auch in mehreren preiswerten gekürzten Versionen vor.

■ **Magdalene College**, CB3 0AG, tgl. 10–18 Uhr, Eintritt frei.

St John's College

Biegt man von der Bridge Street stadteinwärts an der **Round Church**, der kreisrunden Kirche von Cambridge, nach rechts in die St John's Street ab, so findet sich gleich rechter Hand der hohe Torturm vom St John's College. 1511 rief Lady *Margaret Beaufort*, die Mutter von *Heinrich VII.*, diese Institution ins Le-

ben, daher schmückt ihr Wappen den Eingang. Der berühmte Dichter *William Wordsworth* studierte in St John's und hatte sein Zimmer, in das er durch den Treppenaufgang F gelangte, über der Küche. Den Hof des Colleges nannte er in einem Gedicht „gloomy“, düster, bedrückend, doch muss das andere Gründe als optische gehabt haben.

Die Attraktion von St John's ist die **Bridge of Sighs**, die Seufzerbrücke über den Cam, benannt nach der berühmten venezianischen Brücke (mit der sie jedoch architektonisch kaum etwas gemein hat). Besuchern bleibt das berühmte Brücklein verschlossen, was aber nichts macht, da man es ja von außen fotografieren und besichtigen kann; das ist entweder bei einer geruhsamen Punt-Fahrt oder von einem parallel zur Seufzerbrücke verlaufenden zweiten Bogen-schlag möglich, der von *Christopher Wren* erbauten St John's Bridge.

An den College Garden grenzt der **New Court** an, der im 19. Jh., als die Neo-Gotik in Mode war, erbaut wurde. Treffend verspotteten die Studenten das reich geschmückte Bauwerk als „Wedding Cake“, als Hochzeitstorte.

■ **St John's College**, CB2 1TP, tgl. 10–16 Uhr, Eintritt Erwachsene 11 £, ermäßigt und Kinder 6 £.

Trinity College

An St John's schließt sich das *Trinity College* an; es wurde im Jahre 1546 von *Heinrich VIII.* gegründet, schmückt sich mit dem größten Innenhof von allen *Colleges* und ist, wie es heißt, drittgrößter Grundbesitzer Englands. Die **Liste der Absolventen** liest sich wie eine Auflistung der Landes-Elite: Hier haben die Dichter *John Dryden*, *Lord Byron* und *Alfred Tennyson* studiert, der Schriftstel-



en221ar

ler *Vladimir Nabokov*, die Premierminister *Arthur Balfour* und *Stanley Baldwin*, die Naturwissenschaftler *Isaac Newton* und Lord *Rutherford*, weiterhin der Staatsmann *Jawaharlal Nehru*, die Philosophen *Bertrand Russel* und *Ludwig Wittgenstein*, die Könige *Edward VII.* und *Georg VI.* und schließlich der derzeitige König *Charles III.*

Den Great Court umfassen prachtvolle **Tudor-Fassaden**, und die Mitte des Hofes markiert ein **Brunnen**, in dem einmal Lord *Byron* mit seinem Haustier, einem Bären, nackt gebadet haben soll, um gegen das Verbot der Hundehaltung zu protestieren. Nicht versäumen sollte man einen Besuch in der **Wren Library** im *Nevile's Court*, die auf den genialen Architekten *Christopher Wren* zurückgeht, der ursprünglich Professor für Astronomie in Oxford war. Die Bibliothek besitzt eine Reihe von wertvollen Manuskripten aus allen Jahrhunderten, darunter auch „*Winnie the Pooh*“ (*Pu der Bär*) von *A.A. Milne*, ein Papierkonvolut mit dem wohl sympathischsten Inhalt.

■ **Trinity College**, CB2 1TQ, zur Zeit der Drucklegung waren nur die Wiesen hinter dem College für Besucher geöffnet, tgl. 10–17 Uhr, Eintritt frei.

King's College

Dort, wo Trinity Street in King's Parade übergeht, wird der Blick magnetisch angezogen von den wuchtigen Gebäuden des **King's College**, vor allem von der **Kapelle**, die *William Turner* malte und die *William Wordsworth* in romantischer Verklärung in drei Sonetten pries. **King's College** wurde von *Heinrich VI.* im Jahr 1441 gegründet. Traditionell studierten hier zumeist **Privatschulabsolventen**, die meisten von ihnen kamen aus Englands elitärster Bildungsschmiede, aus **Eton**. Der Schriftsteller *E.M. Forster*, der Regisseur *Derek Jarman* und der Ökonom *John Maynard Keynes* haben hier den intellektuellen Schliff bekommen.

Heute ist **King's College** allerdings eines der **Colleges** in Cambridge, das proportional die meisten Abgänger von Staatsschulen aufnimmt.

■ **King's College**, CB2 1ST, Mo–Fr 9.30–16.15, Sa 9.30–15.45 Uhr, So geschl., während der Ferien Mo–Sa 9.30–17.15, So 10–16.45 Uhr, Eintritt Erwachsene 14 £, Kinder und Studenten 11 £, günstiger unter der Woche und in der Nebensaison.

Kirche Great St Mary's

Schräg gegenüber vom Haupteingang des **King's College** ragt der Turm von **Great St Mary's** in den Himmel, und von dort oben hat man einen ganz prachtvollen Blick auf die reich geschmückte **King's College Chapel** sowie auf die schönen Fassaden der ehrwürdigen Hochschulinstitution.

Hinter **St Mary's** liegt der **Marktplatz**, auf dem täglich frisches Obst und Gemüse unter die Leute kommt.

☐ Die altherwürdige Elitenschmiede King's College

Senate House

Gegenüber von St Mary's steht das palladianische *Senate House*, für das der berühmte Londoner Architekt *James Gibbs* verantwortlich zeichnete. Am letzten Samstag im Juni ploppen hier die Sekt- und Champagnerkorken, wenn die Graduationsurkunden ausgegeben werden.

Colleges St Catherine's und Corpus Christi

Weiter King's Parade abwärts, stößt man auf das *St Catherine's College*, 1473 gegründet, und gegenüber auf *Corpus Christi College*, das von 1352 datiert. *Christopher Marlowe* schrieb hier sein in Blankversen geschmiedetes Stück „*Tamburlaine the Great*“, noch bevor er 1587 sein Examen ablegte. Die **Parker-Bibliothek** besitzt eine berühmte Sammlung angelsächsischer Manuskripte.

■ **St Catherine's College**, tgl. 9–18 Uhr, Eintritt frei.

■ **Corpus Christi College**, CB2 1RH, Juli–Sept. 10.30–16.30 Uhr, Eintritt 5 £, Eintritt zur Bibliothek weitere 5 £.

Queen's College

Biegt man kurz nach den Colleges rechts in die Silver Street ab, so ist schnell der River Cam erreicht, und hier kann man einen Blick auf die **Mathematical Bridge** werfen, die über den Fluss und hinein in die Backs von *Queen's College* führt. Ihr Name geht auf einen lokalen Mythos zurück, der besagt, dass die Brücke nach besonders beeindruckenden

mathematischen Formeln ausgetüftelt wurde. Ein anderer Mythos besagt, Sir *Isaac Newton* habe diese Brücke einst ganz ohne Schrauben und Muttern errichtet. Neugierige Studenten, die hinter die Konstruktion kommen wollten, sollen sie auseinandergebaut haben, aber an der Wiedererrichtung gescheitert sein, sodass sie sich dann doch mit Schrauben behelfen mussten.

Das Innere der *College Hall* von *Queen's College* gestaltete *William Morris*, der als ein Wegbereiter des Jugendstils gilt.

Hier gibt es auch einen freundlichen Pub am Fluss, in dessen Nähe man **Punts** mieten kann.

■ **Queen's College**, CB3 9ET, Jan.–Mitte April sowie August–Dez. tgl. 10–16.30 Uhr, Eintritt 5 £.

Colleges Pembroke und Peterhouse

Zurück in der Trumpington Street und weiter die Straße abwärts, liegen links *Pembroke College* und rechter Hand *Peterhouse College*. *William Pitt d.J.*, ein erwiesener Gegner der Sklaverei, studierte hier und brachte es bis zum Premierminister. *Peterhouse* war das erste College von Cambridge und ist demzufolge die **älteste Universitätsinstitution** der Stadt.

■ **Pembroke College**, CB2 1RF, außerhalb der Examszeit Mai–Juni tgl. 10–17 Uhr, Eintritt frei.

■ **Peterhouse College**, CB2 1RD, 9–17 Uhr, Eintritt frei.

☞ Die malerische Clare College Bridge wurde im Jahr 1640 gebaut

Fitzwilliam Museum

Wenige Meter hinter diesen beiden Colleges liegt rechter Hand das säulengeschmückte, neoklassizistische Gebäude des Museums. Die **Lower Gallery** zeigt unter anderem archäologische Schätze aus Ägypten und Griechenland sowie europäisches und chinesisches Porzellan; die **Upper Gallery** bietet Besuchern Bilder von *Thomas Gainsborough*, *Anthony van Dyke* und *Joshua Reynolds*, den großen englischen Porträtisten, Gemälde der führenden Präraffaeliten wie *John Everett Millais*, *Dante Gabriel Rossetti*, *Ford Madox Brown* und *Edward*

Burne-Jones, Werke flämischer Künstler wie *Frans Hals* und *Jacob van Ruisdael*, italienische Klassiker wie *Tizian* und *Paolo Veronese*, Bilder von *Pablo Picasso*, *Amedeo Modigliani* sowie von französischen Impressionisten.

Die **moderne Kunst** repräsentieren die Arbeiten der Bildhauer *Henry Moore* und *Barbara Hepworth* sowie die der Maler *Robert Rauschenberg* und *David Hockney*.

■ **Fitzwilliam Museum**, Trumpington Street, CB2 1RB, www.fitzmuseum.cam.ac.uk, Di–Sa 10–17, So und feiertags beide 12–17 Uhr, Eintritt frei, Spenden sind erwünscht.





Übernachtung

- 1 Benson House
- 2 Arundel House Hotel
- 3 Cambridge B&B
- 4 Worth House
- 10 Quay Mill Hotel
- 23 Cambridge Youth Hostel
- 25 Cambridge Camping and Caravanning Club
- 26 Travelodge Cambridge
- 27 Hamden

Essen und Trinken

- 5 Restaurant 22
- 7 Galleria Restaurant
- 11 Midsummer House
- 12 Bill's
- 13 Indigo Coffee House
- 16 Cambridge Chop House
- 18a Fitzbillies

22 De Luca Cucina

- 21 Urban Larder

Einkaufen

- 14 The Cambridge Satchel Company
- 17 Ark
- 18 Podarok

Nachtleben

- 6 The Pickerel Inn
- 9 The Baron of Beef, The Mitre
- 15 The Eagle
- 19 The Anchor
- 20 The Mill
- 24 Old Bicycle Shop

Praktische Tipps

Information

- www.visitcambridge.org
- www.visiteastofengland.com

Hotels

10 Quy Mill Hotel④, Church Road, Stow-Cum-Quy, CB25 9AF, Tel. 01223-29 33 83, www.cambridgequymill.co.uk. Hotel mit schöner Atmosphäre in einer ehemaligen Wassermühle aus dem 19. Jh. inmitten eines 5 ha großen Parks am östlichen Rand des Stadtzentrums.

2 Arundel House Hotel⑤, Chesterton Road, CB4 3AN, Tel. 01223-36 77 01, www.arundelhousehotels.co.uk. In einem viktorianischen Stadthaus gelegenes Hotel am Fluss Cam nahe am Zentrum.

26 Travelodge Cambridge②, *Cambridge Leisure Park*, CB1 7DY, Clifton Way, Tel. 0871-98 46 101, www.travelodge.co.uk. Haus einer Billig-Hotelkette, gelegen an der südlichen inneren Ring Road.

Bed & Breakfast

3 Cambridge B&B④, 39 Milton Road, CB4 1XA, Tel. 07450-51 17 17, www.cambridgebedandbreakfast.co.uk. Acht Zimmer *en suite* in ruhiger Lage in der Nähe des Flusses Cam. Zu Fuß erreicht man das Zentrum in 15 Minuten.

27 Hamden①, 89 High Street, CB1 9LU, Cherry Hinton, Tel. 01223-41 32 63, www.hamdenguesthouse.co.uk. Drei Zimmer *en suite*, ca. drei Kilometer südöstlich vom Zentrum.

1 Benson House②, 24 Huntingdon Road, CB3 0HH, Tel. 01223-31 15 94, www.bensonhouse.co.uk. Sieben Zimmer, sechs davon *en suite*, zehn Minuten vom Zentrum entfernt.

4 Worth House④, 152 Chesterton Road, CB4 1DA, Tel. 01223-31 60 74, www.worth-house.co.uk.

Freundliche Pension 15 Gehminuten nördlich des Zentrums.

MEIN TIPP: Von Juli bis September **vermieten viele Colleges Zimmer auf B&B-Basis**① und man kann für wenig Geld in den teilweise uralten Gemäuern übernachten und in den imposanten Speisesälen frühstücken. Einige Colleges vermieten das ganze Jahr über Zimmer, www.universityrooms.com.

Jugendherberge/Camping

23 Cambridge Youth Hostel①, 96 Tenison Road, CB1 2DN, Tel. 0845-37 19 728, www.yha.org.uk/hostel/yha-cambridge.

25 Cambridge Camping and Caravanning Club, 19 Cabbage Moor, Great Shelford, CB22 5NB, Tel. 01223-84 11 85, www.campingandcaravanningclub.co.uk/campsites/uk/cambridgeshire/greatshelford/cambridge. Großer Campingplatz rund 6 km südlich von Cambridge.

Restaurants

11 Midsummer House③, *Midsummer Common*, CB4 1HA, Tel. 01223-36 82 99, www.midsummerhouse.co.uk. Eines der besten Restaurants nicht nur von Cambridge, sondern auch gleich von ganz East Anglia; der Küchenchef *Daniel Clifford* hat die Qualität seines Lokals in einer viktorianischen Villa am Fluss Cam in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesteigert, hier kommt wahrlich *food par excellence* auf den Tisch.

16 Cambridge Chop House②, 1 King's Parade, CB2 1SJ, Tel. 01223-35 95 06. Von den großen Fenstern dieses Steakhauses bieten sich schöne Blicke auf das *King's College*.

5 Restaurant 22③, 22 Chesterton Road, CB4 3AX, Tel. 01223-35 18 80, www.restaurant22.co.uk. In diesem alten viktorianischen Gemäuer kommt moderne gehobene Küche auf den Tisch.

Britische Kneipenkultur

Im 15. oder 16. Jh. kamen die Begriffe „Inn“, „Tavern“ und „Alehouse“ auf. Unter einem **Inn** verstand man einen Gasthof, in dem Reisende übernachten konnten und Speis und Trank erreicht bekamen. In der **Taverne** wurde in erster Linie Wein ausgeschenkt, Fremdenzimmer gab es keine und Speisen in der Regel auch nicht. Tavernen fanden sich zumeist in den Städten; ein Strauß immergrüner Blätter machte auf sie aufmerksam. Puritanische Geister sahen in der Taverne eine Spielhölle mit leichten Mädchen. Ganz unten auf der Seriositäts-Skala rangierte das **Alehouse**, einfache Wohnhäuser, in denen Bier (*ale*) gebraut wurde. Dort gab es keinen Tresen, keine Speisen, das Vieh lief durch die Stube und die Kleinkinder ebenso. Ein Mindestmaß an Hygiene sicherte der *Aleconner*, ein lokaler Offizieller. Ein **Alestake**, ein Pfosten mit Blättern daran, machte auf ein Alehouse aufmerksam. Dies war der Vorläufer der heutigen Pub-Schilder. Aus den Alehouses wurden die **Pubs**, eine Abkürzung für „Public House“.

Viele **Namen** von Pubs gehen auf die **biblische Geschichte** oder auf **christliche Zeichen** zurück, einfach, weil die Religion bis zur Aufklärung beherrschendes Element gesellschaftlichen Denkens war. So gibt es etwa *The Cross*, *The Mitre* (Die Mitra), *Adam and Eve* oder *The Angel Inn*. Bezeichnungen wie *Four Bells* oder *Bell Inn* erinnern an die Kirchenglocken oder geben gleich die Anzahl der Glocken der heimischen Kirche an. Ist ein Gotteshaus St Peter geweiht, so heißt der Pub nahebei mit Sicherheit *Cross Keys*, das nämlich sind die beiden Schlüssel, mit denen *Petrus* entweder die Hölle oder den Himmel aufschließt. *The Lamb and the Flag* ist weit verbreitet, dies war das heraldische Zeichen der Templer-Ritter; *The Star* bezeichnet den Stern, der die drei Weisen nach Bethlehem führte, und

The Anchor ist nicht nur ein nautisches Symbol, sondern auch ein Zeichen der Hoffnung; viele Pubs heißen denn auch zur Verstärkung *Hope and Anchor*. *The Cock Inn* hat seinen Namen nicht vom Hühnerhof, sondern erinnert an *Judas* („Noch ehe der Hahn dreimal gekräht hat, wirst du mich verraten haben“). Unvergesslich die Taverne in Nottingham namens *Ye Olde Trip to Jerusalem*.

Viele britische Pub-Namen gehen auch auf uralte **heraldische Zeichen** zurück. Am bekanntesten ist *Red Lion*, von jeher das Wappentier der schottischen Könige, das mit dem schottischen *Jakob VI.*, Sohn von *Maria Stuart*, der in England 1603 König *Jakob I.* wurde, auch in den Süden der Insel kam. Auch *Unicorn*, das Einhorn, geht auf die schottischen Herrscher zurück. Der *Greyhound* war das heraldische Zeichen der Tudors, und die Hannoveraner führten *The White Horse* in ihrem Wappen.

Manchmal finden durstige Zecher in England auch recht **seltsame Pub-Namen** vor und können sich gar nicht vorstellen, was damit wohl gemeint sein soll. Welchen Sinn macht beispielsweise *The Goat and Compasses*? Hier war ein Atheist am Werke, der den betulichen Puritanerspruch „God encompasses you“ recht pfiffig verballhornt hat. Heißt eine Taverne *Bag o'Nails*, ist man durchaus richtig vor Ort: Der Name geht auf eine Verfremdung vom Bacchanal des römischen Weingottes zurück. Beim *Pig and Whistle* bläst keineswegs ein Schwein die Pfeife, sondern hier wird *a pail of health*, ein Eimer voll Gesundheit, verballhornt. Bei *Elephant and Castle* geht es gleich zweimal um die Ecke. Der gleichnamige Londoner Stadtteil geht auf Königin *Eleonore von Kastilien*, die *Infanta of Castile* zurück, was die verballhornungsfreudigen Londoner zu *Elephant and Castle* mutieren ließen. Ein

Elefant mit einem Burgturm auf dem Rücken ist aber auch ein altes heraldisches Zeichen. Heißt ein Pub so, dann gehört er jedoch mit großer Wahrscheinlichkeit zur *Cutlers* Brauerei, die führt solches in ihrem Wappen.

Britische Pub-Maße

Biere werden in Pubs in **Half Pints** und **Pints** ausgeschenkt, was in ungefähr unserem Viertelliter bzw. einem halben Liter entspricht. Ganz selten findet man noch einen **Yard of Ale**, eine ca. 1 m lange Glasröhre, die ungefähr drei Pints enthält. Wie man hört, ist das lange Ding bei Trinkwettbewerben jedoch noch sehr beliebt.

Der Wirt selbst bestellt sein Bier bei der Brauerei in **Casks**, in Fässern.

Noch heute gelten die **alten Cask-Maße**, die auf dem Neunersystem beruhen:

1 Pin	=	4,5 Gallonen (20,5 l)
1 Firkin	=	9 Gallonen (41 l)
1 Kilderkin	=	18 Gallonen (81,8 l)
1 Barrel	=	36 Gallonen (163,7 l)
1 Hogshead	=	54 Gallonen (245,5 l)

Das **Butt**, das 108 Gallonen (491 l) fasste, ist heutzutage nicht mehr im Gebrauch.

22 De Luca Cucina®, 83 Regent Street, CB2 1AW, Tel. 01223-35 66 66, www.delucacucina.co.uk. Familiengeführtes italienisches Restaurant mit schöner Dachterrasse, So und Mo geschlossen.

18a Fitzbillies①-②, 51–52 Trumpington Street, CB2 1RG, Tel. 01223-35 25 00, www.fitzbillies.com. Traditionsreiches Café, das bereits seit 1920 die Einwohner von Cambridge mit süßem Gebäck verwöhnt. Hier werden die berühmten *Chelsea Buns*, eine Art Zimt-Rosinen-Schnecken gebacken – unbedingt probieren! Außerdem kann man hier täglich gut Mittagessen oder ein hübsch verpacktes Picknick zum Mitnehmen bestellen.

7 Galleria Restaurant①-②, 33 Bridge Street, CB2 1UW, Tel. 01223-36 20 54, www.galleriacambridge.co.uk. Schickes Restaurant mit moderner europäischer Küche direkt am Fluss.

 **21 Urban Larder**①, 9 The Broadway, Mill Road, CB1 3AH, Tel. 01223-21 24 62, www.urbanlarder.co.uk. Kleiner Laden mit angeschlossenem Tagescafé. Die Lebensmittel sind alle aus regionaler Herstellung und oft aus biologischem Anbau. Gute Auswahl an gluten- und weizenfreien Produkten.

13 Indigo Coffee House①, 8 St Edward's Passage, CB2 3PJ, www.instagram.com/indigocoffeehouse. Süßes Café in einer versteckten Gasse nahe dem *King's College*. Hier kann man günstig frühstücken und zu Mittag essen, So und Mo geschlossen.

12 Bill's®, 34–35 Green Street, CB2 3JX, Tel. 01223-32 96 38, www.bills-website.co.uk/restaurants/cambridge. Hier kann man gut frühstücken, bei Kerzenlicht zu Abend essen oder auch nur kurz auf einen Kaffee hereinschauen.

Pubs

9 Baron of Beef und **The Mitre**, beide in der Bridge Street (Hausnummern 17 und 19), sind zwei freundliche und gemütliche Pubs.

6 The Pickerel Inn, 30 Magdalene Street. Hier bechert man unter niedriger Holzdecke in einem uralten Pub.

20 The Mill, Mill Lane. Ein *Riverside Pub* am Cam, hier kann man auch *Punts* mieten.

19 The Anchor, 12 Silver Street. Ebenfalls eine schöner *Riverside Pub* am Fluss Cam.

15 The Eagle, 8 Bene't Street. Uralter Pub mit viel Geschichte, z.B. entschlüsselten *Watson* und *Crick* hier die Struktur der DNA.

24 The Old Bicycle Shop, 104 Regent Street. Der ehemalige Fahrradladen ist ein beliebter Treffpunkt für Studenten.

Einkaufen

17 Ark, 1–2 Peas Hill, CB2 3PP, www.arkcambridge.co.uk. „Geschenke für interessante Leute“ ist der Leitspruch dieses Ladens, in dem man eine Vielzahl an ausgefallenen Produkten von Haushaltswaren über Kleidung bis hin zu Beauty-Produkten bekommen kann.

14 The Cambridge Satchel Company, 2 St Mary's Passage, CB2 3PQ, www.cambridgesatchel.com. Die handgefertigten Schultaschen aus Leder sind in England Kultobjekte und nicht nur bei Studenten, sondern auch unter Topmodels und Filmstars beliebt.

18 Podarok, 12 Bene't Street, CB2 3PT, www.podarok.co.uk. Ein weiterer Geschenkeladen, in dem man außergewöhnliche Mitbringsel für Jung und Alt findet.

Verkehr

■ **Bahnhof**: Station Road, CB1 2JW, 1,5 km südöstlich vom Zentrum off Hills Road.

■ **Busbahnhof**: Drummer Street, CB1 1NQ.

Grantchester

4,5 km südwestlich von Cambridge und schon fast mit dem Stadtgebiet der Universitätsmetropole zusammengewachsen, liegt der kleine, äußerst ansehnliche Ort Grantchester, der dafür bekannt ist, dass hier die weltweit höchste Konzentration an Nobelpreisk Gewinnern leben soll. *Rupert Brooke* (1887–1915), der geniale Dichter, der in Cambridge am *King's College* studierte und so jung im Ersten Weltkrieg ums Leben kam, hat das Städtchen in einem seiner Gedichte verewigt, und Fans der Gruppe *Pink Floyd* kennen sicher den Song „Grantchester Meadows“.

Grantchester ist ein **Paradebeispiel** für ein **englisches Dörfchen** auf dem Land, mit kleinen reetgedeckten Häuschen und blumenübersäten Wiesen entlang des Flusses Granta. Einige nette Pubs, darunter *The Red Lion* nahe am Fluss, und der *Orchard Tea Garden*, der unter seinen Apfelbäumen den nachmittäglichen *Cream Tea* serviert, laden zu einer kleinen Pause ein. Das Café war früher ein beliebter Treffpunkt von Dichtern und Denkern wie *Rupert Brooke*, *Virginia Woolfe*, *Ludwig Wittgenstein* und *E.M. Foster*. Heute ziehen die *Tea Rooms* viele Studenten und Professoren an, die manchmal per *Punt* aus Cambridge herübergleiten.

■ **The Orchard**📍, 47 Mill Way, CB3 9ND, www.theorchardteagarden.co.uk, 10–18 Uhr (in den Wintermonaten 10–16 Uhr).

☐ Wimpole Hall ist das größte Haus von ganz Cambridgeshire

Das Dörfchen ist auch bekannt für die in Großbritannien sehr beliebte **Fernsehserie „Grantchester“**, in der *Vikar Sidney Chambers* und *Inspector Keating* zusammen Verbrechen aufklären. Die unterhaltsame Serie ist zwar im deutschen Sprachraum kaum bekannt, aber Liebhaber von englischen Krimis können sie auf DVD anschauen. Viele der Szenen wurden in der Kirche St Mary and St Andrew gedreht, deren ältester Teil auf das 12. Jahrhundert zurückgeht.

Und dann gibt es da noch den äußerst schönen (ausgeschilderten) **Spazierweg** entlang des murmelnden **Flüsschen Granta**, der bis nach Cambridge hinein führt.

Wimpole Hall

Von Grantchester ist es nur ein Katzensprung von 12 km über die A 603 zur südwestlich gelegenen *Wimpole Hall*, einem aus dem 18. Jh. datierenden **Herrenhaus** in einer 150 ha großen Parklandschaft. In dem hochherrschaftlichen *Mansion House* lebte bis zu ihrem Tod 1976 *Elsie Bambridge*, die Tochter des ersten englischen Nobelpreisträgers *Rudyard Kipling*. Sie vermachte das Haus dem *National Trust*.

Die dem Adelssitz angeschlossene **Wimpole Home Farm** wurde 1794 als



Adobe Stock ©DavidEP Dennis

landwirtschaftliches Modellunternehmen gegründet. Sie zeigt und hegt heute selten gewordene Nutztierarten.

■ **Wimpole Hall**, Arrington, Royston, SG8 0BW, Tel. 01223-20 60 00, www.nationaltrust.org.uk. Gärten tgl. 9.30–16.30, Nov.–Feb. 9.30–16 Uhr, Herrenhaus März–Okt. tgl. 12–15.30 Uhr, Farm 10.30–16 Uhr, Herrenhaus und Farm geschl. Nov.–Feb., Eintritt Erwachsene: gesamtes Anwesen 18 £, Garten und Park 9 £, Kinder jeweils 9 £ oder 4,50 £, Familientickets 45 £ bzw. 22,50 £, Eintritt frei für *National-Trust*-Mitglieder.

Duxford Airfield

Nur wenige Kilometer südlich von Cambridge, direkt an der M 11, liegt das ausgedehnte Areal des Duxford-Flughafens, eine Außenstelle vom Londoner **Imperial War Museum**. Der im Zweiten Weltkrieg angelegte Airport beherbergt heute in den vielen Hangars und auch im Freiluftteil ein hochinteressantes **Flugzeugmuseum**, das fast alle zivilen wie militärischen Maschinen zeigt. Da kann man das Innere einer *Concorde* besichtigen, ein gigantischer B-52-Bomber mit acht Triebwerken steht hier, und eine ganze Reihe weiterer großer Passagierflugzeuge wartet auf Besucher. An schönen Sommertagen fliegen viele Piloten die alten, gut instand gehaltenen Maschinen, so z.B. eine *Spitfire*, drehen Loopings, gehen dann in den Sturzflug über und zischen nur wenige Meter über die Startbahn hinweg, um dann wieder in den Steigflug zu gehen. Viele Besucher picknicken auf den ausgedehnten Rasenflächen und schauen den Flugmanövern zu.

Auf dem Areal befindet sich außerdem das **American Air Museum**, das den Besuchern die größte Sammlung ziviler und militärischer Flugzeuge außerhalb der USA präsentiert.

■ **Imperial War Museum Duxford**, CB22 4QR, tgl. 10–18 Uhr, www.iwm.org.uk, Erwachsene 26,35 £, ermäßigt 23,70 £, Kinder (5–15 Jahre) 13,15 £.

Saffron Walden

Saffron ist die englische Vokabel für **Safran**, und in der Tat wurden hier, 12 km südöstlich von Cambridge, für mehrere Jahrhunderte die Krokusse angebaut, die das teuerste Gewürz der Welt lieferten. Kein Wunder also, dass der Ort in früheren Zeiten eine prosperierende Marktstadt mit reichen Bürgern war.

Das **Museum** des Städtchens macht mit der Geschichte des Ortes vertraut und hat darüber hinaus teilweise kuriose Exponate aus aller Welt in seiner Ausstellung, so etwa eine ägyptische Mumie.

■ **Saffron Walden Museum**, Museum Street, CB10 1JL, Tel. 01799-51 03 33, www.saffronwaldenmuseum.org, März bis Okt. Mo–Sa 10–17, So 14–17 Uhr, Nov. bis Feb. Mo–Sa 10–16.30 Uhr, So 14–16.30 Uhr, Erwachsene 2,50 £, ermäßigt 1,25 £, Kinder und Jugendliche unter 18 frei.

Neben dem Ausstellungsgebäude liegen die Ruinen der 900 Jahre alten Befestigung **Walden Castle Keep** (engl. *keep* bezeichnet den Bergfried; „Donjon“ ist der deutsche kunstgeschichtliche Terminus, der aus dem Französischen entlehnt

wurde). Die **Kirche St Mary the Virgin** datiert aus dem 15. Jh., und ihre schiere Größe zeigt überdeutlich den Wohlstand der damaligen Zeit an. 1832 waren die Bürger noch betucht genug, einen 60 m hohen Glockenturm errichten zu lassen.

Information

■ **Tourist Information**, 1 Market Place, CB10 1HR, Tel. 01799-52 40 02.

Pub

■ Nach der Besichtigungstour kann man etwas im **Pub Eight Bells** in der Bridge Street entspannen. Die Taverne sorgte schon im 16. Jahrhundert für das leibliche Wohl der Bewohner.

Audley End House

1,5 km westlich von Saffron Walden lohnt dieser **Herrensitz** einen Besuch. Im 17. Jh. nutzte ihn *Karl II.* als königlichen Palast. Heute können in einer Vielzahl von Räumen Gemälde, Silber- und Goldwaren sowie Mobiliar aus vergangenen Zeiten bestaunt werden, und Bibliophile werden sich sicher gerne in der 100.000 Bände zählenden Bibliothek aufhalten.

☑ Historische Schönheit: Audley End House



Der großzügig um das Haus angelegte **Park** wurde vom bekannten Landschaftsarchitekten *Lancelot „Capability“ Brown* angelegt, dessen Spitzname auf seine überragenden gärtnerischen Fähigkeiten zurückgeht (gesonderter Eintritt).

■ **Audley End House**, CB11 4JF, www.englishheritage.org.uk/visit/places/audley-end-house-and-gardens, März–Okt. Garten 10–17, Juli/August 10–18 Uhr, Haus 10.30–16 Uhr, Nov.–Feb. Garten nur Sa/So 10–16 Uhr, Haus Sa/So 10.30–14.30 Uhr, Erwachsene 18,10 £, ermäßigt 16,30 £, Kinder (5–17 Jahre) 10,90 £, Familienticket 47,10 £, *English Heritage*-Mitglieder frei.

Long Melford

Das knapp 4000 Einwohner zählende Örtchen, ca. 30 km östlich von Saffron Walden und einen Steinwurf nördlich von Sudbury gelegen, trägt seinen Namen zu Recht, hat es doch eine über 3 km lange Hauptstraße, an der sich schwarzweiße Fachwerkhäuschen aneinanderreihen. Am nördlichen Ende öffnet sich die Main Street auf einen großen, grünen Platz, und hier steht eine Anzahl von *almshouses*, **Armenhäuser** aus dem 16. Jahrhundert.

Östlich vom Dorfbereich findet sich hinter einer hohen Mauer **Melford Hall**, ein Tudor-Herrenhaus, das einmal den Mönchen der Abtei von Bury St Edmunds als ruhiger Landsitz diente. Danach war es von 1786 bis 1960 im Besitz der Familie *Parker*, heute gehört es dem britischen Schatzamt, welches das gesamte Gebäude mit Inhalt abgriff, als die Familie die (horrenden) Erbschaftssteu-

ern nicht zahlen konnte. Heute wird *Melford Hall* vom *National Trust* unterhalten. Das Innere ist mit *Regency*-Möbiliar geschmückt und zeigt Aquarelle der Künstlerin *Beatrix Potter* (1866–1943), die mit der Besitzerfamilie verwandt war; Generationen von Briten sind mit ihren Knuddelfiguren *Peter Rabbit* und *Jemima Puddle-Duck* aufgewachsen.

■ **Melford Hall**, CO10 9AA, www.nationaltrust.org.uk/visit/suffolk/melford-hall, April–Okt. Mi–So 12–16.30 Uhr, Erwachsene 11 £, Kinder 5,50 £, Familienticket 27,50 £.

Am Rand des Dorfes führt eine Allee auf **Kentwell Hall** zu, einen weiteren Tudor-Landsitz, der sich aber heute noch in privater Hand befindet. Demzufolge ist dieses klassische elisabethanische *Mansion House* kein Museum; das gesamte Haus mit seinen Möbeln und Dekors aus jener Epoche ist von den Besitzern über Jahrzehnte umfassend restauriert worden, sodass es heutzutage ein Schmuckstück erster Güte ist, von dem es in England nicht mehr viele gibt.

■ **Kentwell Hall**, www.kentwell.co.uk, sehr unregelmäßige Öffnungszeiten, am besten vorher überprüfen, Tel. 01787-31 02 07, Erwachsene 19,85 £, Kinder (8–15 Jahre) 14,65 £, Kinder (3–7 J.) 6,85 £, Familienkarte 60,75 £ (etwas günstiger, wenn man im Internet vorbucht).

☞ Englische Landhausidylle: die Kentwell Hall



en223 ta

Hotel/Restaurants

■ **The Crown Inn**②, an der Main Street im Ortszentrum, CO10 9JL, Tel. 01787-37 76 66, www.thecrownhotelmelford.co.uk. Das Haus hält mit Gästezimmern, Bar und gutem **Restaurant**② die Infrastruktur des Örtchens aufrecht.

■ Die beste Adresse für das feine abendliche Dinner ist aber zweifellos das Restaurant **Scrutchers**③ in der Westgate Street, Tel. 01787-31 02 00, www.scrutchers.com, das in einem Gemäuer aus dem 15. Jh. untergebracht ist und sehr gute moderne englische Küche bietet, die ihr Geld allemal wert ist.

Pubs

■ Neben der Bar im **Crown Inn** (s.o.) gibt es den gemütlichen Pub **The Bull Inn** am Ortsanfang sowie die Taverne **Cock and Bell** („Over 300 years of traditional quality“), ein *Free House*, beide an der Main Street.

Sudbury

Im Spätmittelalter kam das äußerst sympathische Sudbury – einige Kilometer südlich von Long Melford gelegen und heute mit knapp 24.000 Einwohnern gesegnet – durch den **Wollhandel** zu Reichtum und Wohlstand.

Die heutigen Besucher strömen jedoch nicht deshalb ins Städtchen, sondern um das Geburtshaus des Landschaftsmalers *Thomas Gainsborough* zu besichtigen. Das **Gainsborough House** in der gleichnamigen Straße bewahrt eine große Sammlung seiner Arbeiten auf, und in seinem Atelier kann man noch originalgetreues Mobiliar des Meisters sowie weitere Memorabilien sehen. Zwei Räume sind für Wechselausstellungen zeitgenössischer Kunst reserviert, und

sommertags verwandelt sich der Garten in einen kleinen Skulpturenpark.

■ **Gainsborough House**, 46 Gainsborough Street, CO10 2EU, Tel. 01787-37 29 58, www.gainsborough.org, tgl. 10–17 Uhr, Erwachsene 11,35 £, Studierende 8,50 £, Kinder 4,50 £.

Literaturfreunde wird es interessieren, dass Sudbury unter dem Namen „Eatonwill“ in den „Pickwick Papers“ von Schriftsteller **Charles Dickens** beschrieben worden ist.

☑ Landschaftsmaler in Erz:
die Statue Thomas Gainsboroughs in Sudbury

Information

■ **Tourist Information**, *The Town Hall*, CO10 1TL, Tel. 01787-37 23 31, www.sudbury-tc.gov.uk/tourist-information-centre.

Restaurant

■ **The Secret Garden**②, *Buzzards Hall*, 17 Friars Lane, CO10 2AA, Tel. 01787-32 13 01, www.tsuguk.net. Die französischen Besitzer servieren von Di bis Sa Frühstück und gute Mittagsspeisen, Fr und Sa auch Abendbrot. Man hat die Wahl unter urigen Fachwerkbalken oder im schönen Hinterhof zu speisen.

Lavenham

Ein zauberhaftes Örtchen und an schönen Sommerwochenenden demzufolge von Ausflüglern manchmal arg überlaufen, ist das wenige Kilometer nördlich von Sudbury liegende Dorf Lavenham. An dem großen Besucherinteresse haben englische Reiseführer ihren Anteil, denn dort heißt es: „Lavenham is the prettiest village in Suffolk!“ Das ist so falsch nicht, denn der Weiler ist eine scheinbar in der Zeit stehengebliebene Stadt aus dem Mittelalter. **Über 300 Gebäude** sind hier **denkmalgeschützt**.

Das Dorf war einmal Zentrum der **Wollindustrie** im 15. Jh., und seit jenen Tagen hat sich das Erscheinungsbild nicht geändert. Das ist vor allem der lokalen Dorf-Initiative zu danken, die sich schon seit Jahrzehnten für sorgfältige Restaurierungen einsetzt, und so ist Lavenham ein lebendiges **Museumsdorf**,



Adobe Stock/Orlab

in dem Besucher mit ein wenig Fantasie die prosperierenden Zeiten des spätmittelalterlichen Wollhandels wieder heraufbeschwören können. Als sich im 17. Jh. das Zentrum des Wollhandels in den Westen Englands verschob, wurden die Bürger von Lavenham von heute auf morgen um ihre florierenden Einkünfte gebracht, und für neue Häuser und Gebäude war nun kein Geld mehr vorhanden. Da musste man sich mit der Bewahrung des Alten begnügen, und die Besucher des 21. Jh. sind dankbar für den geschäftlichen Einbruch des 17. Jh. In den schmucken, reetgedeckten Fachwerkhäusern finden sich heute Antiquitätenläden, Kunstgalerien, heimelige *Tea Shops* und uralte Kneipen.

Prachtvollstes Gebäude des Städtchens ist die aus dem 16. Jh. datierende **Guildhall**, in reich ornamentierter Fachwerkbauweise errichtet. Im Inneren macht eine Ausstellung mit der Geschichte der lokalen Wollindustrie bekannt.

■ **Guildhall**, Market Place, CO10 9QZ, Tel. 01787-24 76 46, www.nationaltrust.org.uk, März–Okt. Mi–So 10–16, August tgl. 10–16, Nov.–Mitte Dez. Do–So 10–15.30 Uhr, Erwachsene 8,50 £, Kinder 4,25 £, Familienticket 21,25 £, *National-Trust*-Mitglieder frei.

Nur einen Steinwurf entfernt lohnt das in Privatbesitz befindliche **Little Hall** einen längeren Blick; das Fachwerkhaus wurde im 15. Jahrhundert errichtet und zeigt Möbel und Kunstgegenstände aus jenen Tagen.

■ **Little Hall**, Market Place, CO10 9QZ, Tel. 01787-24 70 19, www.littlehall.org.uk, Ostern bis Okt. Di–So 13–16 Uhr, Erwachsene 5 £, Kinder frei.

Hoch ragt der Glockenturm der **Pfarrkirche St Peter and Paul** auf, denn die reichen Wollhändler ließen sich beim Bau nicht lumpen und spendeten eifrig Geld für ihr Seelenheil; so ist er mit fast 50 m einer der höchsten in weitem Umkreis.

Praktische Tipps

Information

■ **Tourist Information**, Lady Street, Tel. 01787-24 79 83.

■ www.lovelavenham.co.uk

Hotels/Restaurants

■ Das **Swan Hotel**⑤, CO10 9QA, Tel. 01787-24 74 77, www.theswanatlavenham.co.uk. Das Hotel, in einem wunderschönen alten Fachwerkhaus an der Hauptstraße untergebracht, bereitet seinen Gästen eine stilvolle, wenngleich teure Unterkunft mit gemütlicher Bar und gutem **Restaurant**③.

■ Preiswerter ist das **Angel Hotel**③, CO10 9QZ, Tel. 01787-24 73 88, www.theangellavenham.co.uk, an der zentralen Guildhall gelegen.

■ In entspannter Atmosphäre gut essen kann man in der **Number 10 Wine Bar and Kitchen**②, Lady Street, CO10 9RA, Tel. 01787-24 94 38, www.ten-lavenham.co.uk. Das Restaurant befindet sich in einem Fachwerkhaus aus dem 15. Jh., in dem man auch **übernachten**④ kann.

Pubs

■ Zwei atmosphärische Fachwerk-Pubs in der Church Street sind **The Greyhound** und **The Cock**, beide mit Biergarten.

■ Bar im **Swan Hotel**, → Unterkunft

Kersey

12 km südöstlich von Lavenham und erreichbar über die A 1141 liegt, was pittoreske Schönheit angeht, der größte Konkurrent von Lavenham, der Weiler Kersey. Entlang der einzigen Straße des Dörfchens, die den originellen Namen „Street“ trägt und am Ortsrand in einer Furt („The Splash“ genannt) verschwindet, reihen sich **Tudor-Fachwerkhäuser** auf. Außerdem gibt es eine **Kirche aus dem 12. Jh.** Das Örtchen ist ein guter Ausgangspunkt für Spaziergänge durch die wunderschöne Landschaft.

Pub

■ Die Fachwerkkneipe **Bell Inn** aus dem 14. Jh. serviert – nach Durchfahren des „Splash“ – zum *Pint of Bitter* auch *Bar Meals*.

Dedham

„Wenn ich an meine sorglose Kindheit denke, so fallen mir als erstes die Ufer der Stour ein“, schrieb der Landschaftsmaler *John Constable* (1776–1837). In die Flussaunen des dahinplätschernden **Stour** schmiegt sich das charmante und winzige Dedham; es liegt einige Kilometer südlich von Kersey, und man erreicht es über die B 1070. In dem Örtchen, in dem *Constable* zur Schule ging, sind an sommerlichen Wochenenden viele Ausflügler unterwegs, picknicken an den Ufern des Flüsschens oder rudern Böt-

chen. Alle besuchen sie das **Bridge Cottage** aus dem 16. Jh., 4 km flussaufwärts neben der **Mühle Flatford Mill** gelegen. Hier malte *John Constable* viele seiner Bilder; eine Ausstellung erinnert an den Künstler. Daneben gibt es ein **Café**. Die Mühle ist nicht zu besichtigen.

Der schönste Weg dorthin führt von Dedham entlang des linken Flussufers den Stour stromaufwärts durch das **Dedham Vale**, wie das Tal des Stour hier genannt wird.

■ **Bridge Cottage**, C07 6UL, Tel. 01206-29 82 60, www.nationaltrust.org.uk/visit/suffolk/flatford, März–Nov. Fr–Di 10–16, Dez.–Feb. nur Sa/So 10–15 Uhr.

Kommt man von dem Ausflug zurück, sollte man der aus dem 16. Jh. stammenden **St Mary's Church** einen kurzen Besuch abstatten, die von *Constable* oft gemalt wurde.

Im **Sir Alfred Munnings's Art Museum** im *Castle House* sind die Gemälde des lokalen Künstlers *Sir Alfred Munnings* (1875–1959) ausgestellt, der sich auf Porträts von Pferden spezialisiert hatte.

■ **The Munnings Collection**, *Castle House*, C07 6AZ, Tel. 01206-32 21 27, www.munningsmuseum.org.uk, April–Mitte Oktober Mi–So 13.30–16.30 Uhr, Erwachsene 12 £, Studenten 9 £, Kinder und Jugendliche unter 25 Jahren Eintritt frei.

Hotels/Restaurants/Pubs

■ Nach all den Besichtigungen bietet der uralte, windschiefe Fachwerkgasthof **Marlborough Head** ③, Mill Lane, C07 6DH, Tel. 01206-32 32 50, an der Kreuzung der beiden Dorfstraßen *Bar Meals*, Getränke in reicher Auswahl, ein **Restaurant** ①–②.

■ Ebenso empfehlenswert ist der charmante **Sun Inn**④, High Street, C07 6DF, Tel. 01206-32 33 51, www.thesuninndedham.com, eine ehem. Kutschstation aus dem 19. Jh. in der High Street mit fünf Zimmern *en suite* und einem der besten **Lokale**② weit und breit. „Ancient Inn with mediterranean soul“, schrieb ein Kritiker einmal.

Colchester

Schon am Ortseingang teilt das sympathische, rund 122.000 Einwohner zählende Colchester seinen Besuchern mit, es sei Großbritanniens „**oldest recorded town**“ – so, wie es die Chroniken des Landes ausweisen.

Geschichte

Bereits im **5. Jh. v. Chr.** war Colchester eine bedeutende Siedlung der Region, und einige Jahrzehnte nach der Zeitenwende, Anfang des 1. Jh., hatte König *Cunobelin* – *Shakespeares* Cymbeline – hier seine Residenz. Nachdem die **Römer** im Jahr 43 in Britannien einmarschiert waren, errichteten sie in Camulodunum ihren ersten Tempel und machten den Ort für einige Zeit zur Hauptstadt der neuen Provinz; später ließen sich verdiente Legionäre hinter den schützenden Mauern nieder.

Als im Jahr 60 die legendäre Königin *Boudicca*, bis heute jedem Schulkind landesweit bekannt auch als **Boadicea**, gegen die Römer revoltierte, ging Colchester endgültig in die Geschichte Britanniens ein. *Boadicea* war die Witwe des **Prasutagus**, Häuptling des beim

heutigen Norwich siedelnden Stammes der **Icenier**; *Prasutagus* und seine Mannen hatten während der Invasion die Römer unterstützt, doch als die nach Festigung ihrer Macht die kriegerischen Icenier entwaffnen wollten, holten sie sich eine blutige Nase. Natürlich machten die kriegserfahrenen Römer recht schnell die Männer des Stammes nieder. Nach *Prasutagus'* Tod ignorierten die arroganten Besatzer aus dem Süden das Testament des Icen-Häuptlings und konfiszierten seinen gesamten Besitz. Als *Boadicea* daraufhin protestierte, ließen die Besatzer sie auspeitschen und vergewaltigten ihre Töchter.

Boadicea mobilisierte nun die Icenier sowie weitere Stämme der Region und **griff die Römer an**. Das verhasste Zentrum der Unterdrückung, der römische Tempel des vergöttlichten Kaisers *Claudius* in Colchester, wurde dem Boden gleichgemacht, und dann zog *Boadiceas* Heer gen London, wo die Legionäre vernichtend geschlagen und 70.000 romfreundliche Bürger massakriert wurden. Jeder Römer, der *Boadicea* in die Quere kam, und jeder britannische Kollaborateur wurde grausam zu Tode gefoltert.

Der römische Gouverneur **Suetonius Paulinus** schließlich besiegte die angelsächsische Heerführerin in einer **Schlacht**, die, wie die Chroniken berichten, nur 400 Römer, aber Tausende von Britannen das Leben kostete. *Boadicea* beging wahrscheinlich Selbstmord, und die Römer rächten sich an den aufständischen Stämmen East Anglias.

1648 brachte ein weiteres kriegerisches Ereignis den Bewohnern der Stadt Unglück. Während des Bürgerkrieges belagerten parlamentarische Truppen unter dem Befehl von Lord *Fairfax* Col-



■ Übernachtung

- 2 North Hill Hotel
- 4 Baye House
- 6 George Hotel
- 9 Ardleigh Caravan and Camping
- 13 Holiday Inn Colchester

■ Essen und Trinken

- 3 North Hill Noodle Bar
- 7 Timbers
- 10 Greyfriars
- 12 Bellapais Steak House and Greek Restaurant
- 15 The Company Shed

■ Nachtleben

- 1 The Marquis
- 8 Castle Inn

■ Einkaufen

- 11 Bill & Berts

chester; nach elf Wochen waren die Lebensmittelvorräte aufgebraucht, und eine **Hungersnot** wütete in der Stadt; die Autoritäten gaben auf, und die royalistischen Führer wurden hingerichtet.

Sehenswertes

Heute ist Colchester eine ruhige **Universitätsstadt** inmitten des ländlichen Essex, ein wichtiger Markort für die Umgebung und ein ideales Standquartier für Besucher zur Erkundung des Umlandes. Der Name übrigens geht auf angelsäch-

sische Zeiten zurück und bedeutet „Festung am Fluss Colne“.

Erste Attraktion der Stadt ist die **normannische Burg**, zu erreichen über die Ryegate Road. Sie wurde auf Geheiß von *William the Conqueror* nur zehn Jahre nach der erfolgreichen Invasion auf den Fundamenten des römischen Tempels angelegt. Im Inneren macht eine interessante und unter museumspädagogischen Gesichtspunkten vortreffliche **Ausstellung** mit der Geschichte von Colchester bekannt.

■ **Colchester Castle**, Castle Park, C01 1TJ, Tel. 01206-28 29 39, www.colchester.cimuseums.org/visit/colchestercastle, Mo–Sa 10–17, So 11–17 Uhr, Erwachsene 12,50 £, ermäßigt 7,95 £, Kinder (4–17 Jahre) 6,95 £, Familienticket 32,95 £.

Neben der Burg, bei der *Tourist Information* an der High Street, zeigt das **Hollytrees Museum** Kleidung, Spielzeug und Kunsthandwerk aus dem 18. bis 20. Jahrhundert.

■ **Hollytrees Museum**, High Street, C01 1UG, Tel. 01206-28 29 20, www.colchester.cimuseums.org.uk/visit/hollytrees-museum, Mo–Sa 10–17 Uhr, Eintritt frei.

Geht man ein Stückchen weiter Richtung Osten die High Street entlang, dann in deren Verlängerung East Hill hinein und über den Fluss Colne, liegt linker Hand das im 15. Jh. erbaute **Old Siege House**, das mit seinen 17 Kugellöchern in der Westfassade an die Belagerung durch parlamentarische Truppen erinnert; der Sieger, Lord *Fairfax*, schlug nach der Eroberung in dem repräsentativen Gebäude sein Hauptquartier auf.

Es geht nun zurück die High Street entlang; nach einigen Minuten Fußweg taucht rechts an der Ecke West Stockwell Street die architektonisch eigenwillige **Town Hall** auf. Sie zeigt eine Figur der heiligen *Helena*, Schutzpatronin der Stadt und Mutter des ersten katholischen römischen Kaisers, der wegen seiner Religionswahl in den Geschichtsbüchern als *Konstantin der Große* firmiert.

Im Rücken des Rathauses, also nördlich der High Street, erstreckt sich das sogenannte **Dutch Quarter**. Flämische Flüchtlinge, die sich vor den einmarschierenden Spaniern nach England retteten, ließen sich hier im 16. Jh. nieder und sorgten für eine Intensivierung des Tuchhandels in der Stadt. Vor allem West und East Stockwell Street atmen noch die Atmosphäre aus jenen Tagen und zeigen eine ganze Anzahl an sehr hübschen alten Fachwerkhäusern.

Spaziert man weiter in Richtung Westen bis zum Ende der High Street und folgt dort der Verlängerung Balcerne Passage, gelangt man zum **Balcerne Gate**, dem größten aus römischer Zeit datierenden Stadttor Großbritanniens.

Ein paar Kilometer östlich von Colchester gelegen kann man den **Garten** der 2018 verstorbenen, weltbekannten Gartenbauexpertin *Beth Chatto* besichtigen, der in den 1960er Jahren auf einem unkrautüberwucherten Gelände angelegt wurde. Eine Institution, die einen Besuch lohnt.

■ **The Beth Chatto Gardens**, Elmstead Market, C07 7DB, Tel. 01206-82 20 07, www.bethchatto.co.uk, Mitte März–Okt. Di–Sa 10–17, Nov./Dez. Do–Sa 10–16 Uhr, Erwachsene 13,50 £, Studierende 7,50 £, Kinder (2–16 Jahre) 4,50 £, 1 £ Rabatt bei Online-Buchung.



en224 ve

Praktische Tipps

Information

■ **Tourist Information**, *Hollytrees Museum*, Castle Road, C01 1UG, Tel. 01206-28 29 20.

■ **www.visitcolchester.com**

Hotels

6 George Hotel⑤, 116 High Street, C01 1TD, Tel. 0203-500 20 70, www.suryahotels.co.uk/thegeorgehotel. Traditionsreiches Hotel in einer ehemaligen Kutschstation aus dem 16. Jh. mitten im Ortszentrum, 47 individuell eingerichtete Zimmer.

2 North Hill Hotel③, 51 North Hill, C01 1PY, Tel. 01206-57 40 01, www.northhillhotel.com. Hotel in einem historischen Gebäude, wenige Gehminuten vom pittoresken Dutch Quarter entfernt.

13 Holiday Inn Colchester③, Abbots Lane, Eight Ash Green, C06 3QL, Tel. 03333-20 93 26, www.hicolchesterhotel.co.uk. 4,5 km außerhalb nahe der A 12 gelegen, Haus einer Hotelkette mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis.

Bed & Breakfast

4 Baye House②, 62 West Stockwell Street, C01 1HE, Tel. 07737-53 38 79, www.bayehouse.com. Zentral gelegen, in der Nähe der Burg. Geschmackvoll eingerichtete Zimmer in einem Gebäude aus dem Jahr 1600.

Camping

9 Ardleigh Caravan and Camping, Dead Lane, Ardleigh, C07 7RH, Tel. 01206-23 11 34, www.ardleighcaravanandcamping.co.uk. Ruhiger Zeltplatz mit Blick auf die Talsperre von Ardleigh.

☞ Ein Meer von Blüten: The Beth Chatto Gardens

Restaurants

10 Greyfriars③, High Street, C01 1UG, Tel. 01206-57 59 13, www.greyfriarscolchester.co.uk. In diesem eleganten *Art Déco*-Restaurant wird moderne britische Küche vom Feinsten serviert. Es stehen vor allem lokale Produkte auf der Speisekarte – von Nordsee-Austern über Lamm aus der Region East Anglia bis hin zur kornischen Seefruchte-*Parpadelle*.

15 The Company Shed①, 129 Coast Road, West Mersea, C05 8PA, Tel. 01206-38 27 00, www.the-company-shed.co.uk. Dies ist Colchesters beliebtestes Fischrestaurant, etwa 10 km südlich der Stadt direkt am Hafen von West Mersea gelegen.

12 Bellapais Steak House and Greek Restaurant②, St John's Street, C02 7AH, Tel. 01206-57 18 30, www.bella-pais.co.uk. Restaurant mit guter griechischer Küche im südlichen Stadtzentrum.

7 Timbers①, 22 Trinity Street, C01 1JN, Tel. 01206-36 76 76, www.timbers-restaurant.co.uk. Kleines, gemütliches Familienrestaurant mit preiswerter, internationaler Küche in der Innenstadt.

3 North Hill Noodle Bar①, 2 North Hill, C01 1DZ, Tel. 01206-36 88 89, www.northhillnoodlebar.co.uk. Große Auswahl an asiatischen Nudel- und Reisgerichten. Gute Auswahl für Vegetarier.

Pubs

1 The Marquis, 25 North Hill. Alter, großer Pub in einem schönen Fachwerkhause aus dem Jahr 1520; sicherlich einer der gemütlichsten Pubs der Stadt.

8 Castle Inn, natürlich an der Burg gelegen; freundlicher Pub, 1690 eröffnet, mit Tischen im Hof und guten *Bar Meals* zur Mittagszeit.

Einkaufen

In den hübschen Sträßchen **Sir Isaac's Walk**, **Eld Lane** und **Short Wyre Street** finden sich mehrere

kleine unabhängige Läden, z.B. wie *Bill & Berts* (s.u.), die eine große Auswahl an **Geschenkartikeln** bereithalten.

11 Bill & Berts, 9 Sir Isaac's Walk, C01 1JJ, www.billandberts.com.

Verkehr

■ **Bahnhof**: North Station, C01 1XD, ca. 700 m nördlich vom Stadtzentrum.

■ **Busbahnhof**: Im Zentrum Ecke Osborne Street/Stanwell Street, C02 7DP.

Ipswich

Das etwas über 135.000 Einwohner zählende Ipswich, ca. 20 km nordöstlich von Colchester gelegen, ist die **Provinzhauptstadt** der **Grafschaft Suffolk** und war in sächsischen Zeiten bis hinein ins späte Mittelalter eine bedeutende Marktmetropole im Osten Englands. Davon ist heute nicht mehr viel zu spüren, aber die große vergangene Ära hat ihre Spuren bis ins 21. Jh. gerettet, und so präsentiert sich der kompakte Stadtkern mit seinen labyrinthischen kleinen Sträßchen und den **vielen gut restaurierten Tudor-Häusern** Besuchern recht angenehm.

Einen Blick lohnen auch die Kaianlagen des **West Dock**, in denen heute keine Importgüter mehr umgeschlagen werden, sondern modernes, wassernahes Wohnen gepflegt wird.

Der Zutritt zu den drei touristischen Hauptattraktionen ist frei.

Da ist zuerst das aus dem 17. Jh. datierende und also treffend benannte **An-**